

Inhaltsverzeichnis	01- 02
Liebe Luftenberger, liebe Luftenberger	03
Aus der Gemeindestube: Finanzen	04
Tarifordnung für Feuerwehr, Flächenwidmungsplan, Sonstiges: Bahnbenützungsvertrag, Wahlen, Arbeitskreis Integration,	05
Arbeitskreis Integration,	06
Neujahrsempfang „Mit dem Herzen daheim“	07
Vogelgrippe: Erhöhte Schutzmaßnahmen, Empfehlungen	08
Die Schlaumäuse auf der "Streif" von Statzing, NMS Luftenberg empfing ihre Gäste	09
NMS unterstützt soziales Projekt	10
Beschluss Gemeinderat: Finanzen, Kenntnisnahme Prüfberichte, Kinderbetreuung, Info Baubewilligung/Baufertigstellungsanzeige	11
Liebe GemeindegängerInnen, Hohe Bundesauszeichnung für Altbürgermeister Karl Buchberger, Flursäuberungsaktion 2017	12
Lionsclub Perg - Flohmarkt Judo bei Landesmeisterschaft Luftenberg	13
Heimatverein Luftenberg	14
Heimatverein Luftenberg	15
Anna Elisabeth Hohenlohe Öhringen mit Wirtschaftsmedaille für ihr Lebenswerk ausgezeichnet, Kiga Luki	16
Wenn die Natur in den Revieren erwacht, Apell	17
Baustelle Donaubrücke Steyregg 2017 Raum des Gedenkens und Lernens	18
Altstoffsammelinseln: Beschwerden über Verunreinigungen, Zivilschutz: E-Mail bzw. SMS, Pflanzenmarkt: Alte und junge Sorten	19
Liebe Luftenbergerinnen und Luftenberger	20
Aus der Gemeindestube, Sonstiges: E-Ladestationen, Illegale Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt im Bereich Kutzenbergsiedlung,	21
Generation Klimawandel, Gleichener Veranstaltungszentrum	22
UnternehmerInnentreffen, Seniorengerechtes Wohnen Statzing	23
Raumplanung und Bodenschutz	24
Skaterplatz Luftenberg, Beachvolleyplatz beim Sportplatz Luftenberg	25
Kiga Luki, Feuerwehr Frühjahrsübung, 120 Jahre FF Pürach	26
Mint Gütesiegel für die NMS Luftenberg, Heimatverein Luftenberg	27
Heimatverein, Marktmusik Luftenberg	28
Projekt Haselweg, Modernes Wohnen, Schlaumäuse in der Sandkiste	29
Ausstellung Hochwasser, Startschuss Pilotprojekt Busschule	30
Reh im Pool, Arbeiten beim Veranstaltungszentrum, Judo Talente, Gleichener Eigentumswohnungen	31
14.000 € für guten Zweck ergolft, Die Liebe zum Detail	32

Liebe Luftbergerinnen, liebe Luftberger!



Mit besonderer Freude durfte ich zu Beginn des Jahres 2017 zum zweiten Neujahrsempfang ins Marktgemeindeamt Luftenberg einladen. Der heurige Neujahrsempfang stand unter dem Motto „Mit dem Herzen daheim“.

Teil der Veranstaltung war die Ehrung der ehrenamtlichen Helferinnen für soziales Engagement in Sachen Integration und Betreuung von Flüchtlingen, welche für viele Menschen eine Herzensangelegenheit ist.

Ich möchte mich nochmals bei Allen für ihre tatkräftige Unterstützung sehr herzlich bedanken. Aufgrund des regen Besuches und der vielen positiven Rückmeldungen war es eine sehr gelungene Veranstaltung. Näheres dazu finden Sie im Blattinneren. Nach der gelungenen Startveranstaltung fand am 20.1.2017 ein Workshop zur künftigen Entwicklung von Luftenberg statt. Zu den Themenschwerpunkten Ortsentwicklung, Verkehr, Soziales und Bürgernähe wurden Arbeitsgruppen eingerichtet, die bereits Themen erarbeitet, priorisiert und erste Planungsschritte gesetzt haben.

In weiterer Folge soll es die Möglichkeit einer BürgerInnen-Beteiligung geben. Nähere Informationen dazu folgen rechtzeitig.

Ich bedanke mich bei Allen für die rege Mitarbeit beim Workshop.

Die beiden Senioren-Wohngemeinschaften in Stazing werden bereits im Oktober 2017 bezugsfertig sein.

Im Laufe des Lebens, speziell im Alter, ändern sich oftmals die Bedürfnisse und Anforderungen an eine Wohnung.

Die Senioren-Wohngemeinschaft soll genau diesem Trend Rechnung tragen und für ältere Menschen barrierefreien

Wohnraum schaffen. Dabei wird besonderer Wert auf Selbständigkeit im Alter gelegt und dass z.B. der Vorteil von gemeinsamen Unternehmungen genutzt werden kann. Entscheidend für das Projekt ist auch die zentrale Lage mit vielfältiger Infrastruktur wie Einkaufsmöglichkeit, Cafe, Veranstaltungszentrum, öffentliche Verkehrsanbindung, Friseur usw.

Wer mehr zu diesem Projekt erfahren möchte, erhält Informationen im Blattinneren und im Bürgerservice des Marktgemeindeamtes Luftenberg a. d. Donau und auf www.luftenberg.at. Ansprechpartner ist Frau Ing. Marion Lembachner, erreichbar unter 07237/2231.

Am 18. Jänner 2017 konnten sich Herr Bundesminister Mag. Jörg Leichtfried vom BMVI Werner Kreisl vom Fortschritt des Hochwasserschutzprojektes St. Georgener Bucht vor Ort überzeugen.

Nach der Präsentation des Projektes wurde der Ausbauabschnitt Langenstein besichtigt.

Mit dem Bau des Abschnittes Gusen konnte bereits begonnen werden, der Abschnitt Abwinden folgt voraussichtlich im Sommer/Herbst 2017.

Die Fertigstellung des gesamten Projektes ist für 2018 vorgesehen.

Nähere Infos erhalten Sie auch auf www.stgeorgener-bucht.at.

Ich habe bereits darüber berichtet, dass im Jahr 2017 eine enorme finanzielle Mehrbelastung auf die oberösterreichischen Gemeinden zukommen wird.

Dies zeigen die rasant ansteigenden Pflichtausgaben, allem voran für den Sozialhilfeverband und der Krankenanstaltenbeitrag.

Für unsere Gemeinde bedeutet dies eine Mehrbelastung in Höhe von rd. € 200.000.

Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde sind dabei die Ertragsanteile, die wir

vom Bund bekommen. Diese wurden für das kommende Jahr nicht erhöht. Entsprechend schwierig gestaltete sich deshalb die Budgeterstellung für das Jahr 2017.

Trotz dieser Herausforderung ist es uns gelungen, dass der Voranschlag 2017 im ordentlichen Haushalt ein ausgeglichenes Ergebnis aufweist.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren Bauhofmitarbeitern und dem Schulwart für die vorbildliche Schneeräumung bedanken. Insbesondere der kalte und schneereiche Jänner hat unseren Mitarbeitern sehr viel abverlangt. Kommt dann auch noch ein Rohrbruch- meist am Wochenende- dazu, ist es ein gutes Gefühl, sich auf seine Mannschaft verlassen zu können. (Luftenberg Info 1/2017 S.1 und 2)

Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 30.1.2017 im Wesentlichen folgendes behandelt bzw. beschlossen:

Finanzen

Voranschlag für das Finanzjahr 2017:

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2017 wurde vom Gemeinderat beschlossen. Erfreulicher Weise konnte der Ordentliche Haushalt wieder ausgeglichen erstellt werden.

Unser Voranschlag für 2017 sieht wie folgt aus:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	7.575.000,—
Ausgaben	7.575.000,—
Außerordentlicher Haushalt	
Einnahmen	2.732.800,—
Ausgaben	2.991.600,—
Daher Abgang	258.800,—

Wie sehr die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde und die Ausgaben für Spitäler und Soziales in den vergangenen Jahren auseinander laufen, verdeutlicht die nachstehende Grafik.



Tarifordnung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr

Der Gemeinderat hat einstimmig eine Tarifordnung für privatrechtliche Leistungen (z.B. die Entfernung von Hornissennestern, Wespennestern, die Bergung von Katzen von Bäumen, Ordnerdienste im Rahmen von Veranstaltungen usw.) der beiden Feuerwehren der Marktgemeinde Luftenberg a. d. Donau beschlossen.

Raumplanung

Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat hat einstimmig die Änderung Nr.3 zum Flächenwidmungsplan beschlossen.

Diese Änderung betrifft im Wesentlichen die Umwidmung einer Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 134/1 KG Luftenberg, von Wald in „Ruhewald“.

Sonstiges:

Bahngrundbenützungsvertrag

Mit der ÖBB-Infrastruktur AG wurde ein sogenannter Bahngrundbenützungsvertrag abgeschlossen, der die Nutzung einer Fläche im Bereich des Bahnhofes Abwinden zwecks Befahrung durch den Krafftahrlinienverkehr und die Errichtung zweier Fahrgastflächen regelt.

Wahlen

Infolge des Mandatsverzichtes von Herrn Thomas Karbinger (Grüne Fraktion), wurden entsprechende Nachwahlen in den diversen Ausschüssen durchgeführt. In den Gemeinderat wurde Frau Iris Bäuchler berufen.

Die genaue Zusammensetzung der Ausschüsse ist auf www.luftenberg.at zu sehen. (Luftenberg Info 1/2017 S.2 und 3)

Arbeitskreis Integration

Ein Ereignis - und arbeitsreiches Jahr 2016 liegt hinter dem Arbeitskreis Integration Luftenberg. Hier möchte ich mich herzlich bei den unzähligen Freiwilligen für die unermüdliche Arbeit danken, ohne die eine gelungene Integration nicht möglich wäre. Die ersten Asylwerber haben die Unterkunft in Abwinden mittlerweile auf Grund eines positiven Bescheides wieder verlassen dürfen. Wir freuen uns für unsere neuen Mitbürger und wünschen Ihnen alles Gute!

Gemeinsam mit dem Verein „Mich und du“ und dem Arbeitskreis St. Georgen/Gusen wurde ein Vortrag von Frau Petra Ramsauer über „Syrien, Afghanistan, Irak. Konflikte, Krisen und die Folgen für die Flucht nach Europa“ veranstaltet. Diese sehr gut besuchte Veranstaltung lieferte uns aktuelle Hintergrundinformationen und erzählte von Geschichten der Betroffenen.

Um den AsylwerberInnen in Abwinden auch unsere weihnachtlichen Bräuche näher zu bringen, wurden einige Aktionen durchgeführt. Zusammen mit Männern und Frauen aus Syrien und Afghanistan wurden in lustiger Runde Kekse gebacken. Ein Teil dieser Kekse wurde dann auch am Stand des Arbeitskreises am Luftenberger Adventmarkt verkauft. Die ebenfalls angebotenen afghanischen Speisen wurden von den Luftenbergerinnen und Luftenbergern sehr gut angenommen. Und waren für viele von uns ein neues Geschmackserlebnis. Zahlreiche Helferinnen aus dem Asylwerberheim nutzten die Möglichkeit, heimisches Brauchtum kennenzulernen und in Kontakt mit Luftenberger BürgerInnen zu kommen. Sowohl beim Aufbau, als auch beim Verkauf und beim anschließenden Abbau waren die AsylwerberInnen tatkräftig mit dabei.

Die Aktion „Christkindl für Asylwerberkinder“ war ein großer Erfolg. Innerhalb weniger Stunden fanden sich viele Paten, die den jüngsten Asylwerbern einen kleinen Weihnachtswunsch erfüllten. Bei einer eigenen Weihnachtsfeier zeugten die leuchtenden Augen der Kinder vom großen Erfolg dieser Aktion.



Christkindl für Asylwerberkinder



Luftenberger Adventmarkt



Vortrag Petra Ramsauer



Besinnlich gesungen, gelacht und gefeiert wurde in kleiner Runde bei einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im nahegelegenen Lehenhof in Abwinden. Die geflüchteten Menschen erkannten bei Kerzenlicht und heimeliger Atmosphäre, was Weihnachten für uns wirklich bedeutet.

Das neue Jahr geht ereignisreich weiter. Nun müssen die ersten AsylwerberInnen bei der Suche nach der eigenen Wohnung unterstützt werden, beim Ausfüllen von Formularen oder bei der Suche nach Arbeit. Auch das Erlernen unserer Sprache ist weiterhin ein besonders wichtiger Teil der gelungenen Integration. Monatlich Gelegenheit, um unsere AsylwerberInnen kennen zu lernen und sie beim Deutsch üben zu unterstützen ,gibt es beim Sprachcafe auf der Gemeinde (nächster Termin: 3.März 2017)

Die Aktivitäten des Arbeitskreises Integration waren nur durch das großartige Engagement der Freiwilligen in Luftenberg sowie der Bereitschaft der AsylwerberInnen und der Freude an einer gelungenen Integration möglich. Die Menschen aus Syrien, Afghanistan oder dem Irak haben alle traumatische Geschichten zu erzählen, trotzdem blicken sie voller Zuversicht in eine friedliche Zukunft.

Wenn Sie sich ebenfalls gerne an den Aktivitäten des Arbeitskreises Integration Luftenberg beteiligen möchten, besuchen Sie uns doch beim nächsten Sprachcafe. Gerne stehe ich Ihnen auch für nähere Auskünfte zur Verfügung.
Danke

Michaela Neuhauser

(Leiterin Arbeitskreis Integration Luftenberg) michaela @webup.at
(Luftenberg 1/2017 S.4)

Mit einer Schuljause leisteten die Schüler/innen ihren Beitrag.

Der Initiator dieses Projektes, Eddie Kroll, gab im Vorfeld den SchülerInnen wertvolle Informationen über Brunnenbau und andere Aktivitäten in Kenia mittels Film und persönlicher Schilderungen.

Die Eltern spendeten dankenswerterweise die Lebensmittel. Zwei Mütter, Frau Karoline Dastl und Frau Heike Derntl, stellten ihre wertvolle Zeit für die Vorbereitung und Abwicklung der Schuljause zur Verfügung. In den Pausen konnten die Mitschüler/innen die sorgfältig belegten Brote und köstlichen Kuchen genießen.

David Derntl und Susanne Geiblinger, die beiden Klassensprecher der 1a und 1b, übergaben Eddie Kroll den eingenommenen Betrag von €238-.

Durch diese Aktion konnte die NMS Luftenberg einen Beitrag für soziale Zwecke leisten.

Für die NMS Luftenberg

Ulrike Missbauer & Maria Ostermann (Luftenberg Info 1/2017 S.11)

Neujahrsempfang „Mit dem Herzen daheim“

Beste Stimmung herrschte am 23. Jänner 2017 beim diesjährigen Neujahrsempfang am Marktgemeindeamt Luftenberg an der Donau. Unter der Devise „Mit dem Herzen daheim“ hatten die Besucherinnen Gelegenheit, die Bilder- und Fotoausstellung der Luftenberger Künstlerinnen Frau Tatiana Bocksteiner (Fotografie) und Frau Josefine Schabreiter (Malerei) zu besichtigen. Die Werke von Schabreiter und Frau Bocksteiner sind bis Ende Mai am Marktgemeindeamt Luftenberg an der Donau ausgestellt. Die Bilder von Frau Schabreiter stehen zu Verkauf. Die Hälfte des Erlöses lässt sie der Kinderkrebsforschung zu Gute kommen, da ihr das ein großes Anliegen ist.

Nachmittags hatten die zahlreichen Besucherinnen die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen über das Gemeindegesehen aus den vergangenen Jahr zu informieren.

Am Abend wurde zum Sektempfang geladen.

Zu unserer Freude kamen viele BesucherInnen, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. Bürgermeisterin Hilde Prandner war es eine besondere Ehre, den Bezirkshauptmann Ing. Mag. Werner Kreisl, Pfarrer Franz Wöckinger, die Ehrenringträger und sonstige Ehrengäste persönlich begrüßen zu dürfen.

Der Neujahrsempfang bot eine gute Gelegenheit, Bekannte, Freunde und Geschäftspartner zu treffen. Nach einer informativen Präsentation über den Arbeitskreis Integration wurden alle ehrenamtlichen HelferInnen für ihr soziales Engagement von Bürgermeisterin Hilde Prandner persönlich geehrt. Sie bedankte sich im Namen aller für ihre tatkräftige Unterstützung in Sachen Integration und Betreuung, welche für viele Menschen eine Herzensangelegenheit ist. Als Dankeschön für die Bemühungen überreichte Bürgermeisterin Hilde Prandner der engagierten Arbeitskreisleiterin Michaela Neuhauser einen Scheck in Höhe von 500€.

Als Abschluss zu den Ehrungen gestaltete Frau Bocksteiner den musikalischen Ausklang. Dabei hatte das Publikum die Gelegenheit, ihrer außergewöhnlichen Stimme zu lauschen. Anschließend wurde das orientalische Fingerfood Buffet eröffnet, welches mit großer Freude von den Asylwerbern vorbereitet wurde.

Aufgrund des regen Besuches und der vielen positiven Rückmeldungen war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die in bester Erinnerung bleiben wird. Viele wünschen sich eine Wiederholung im kommenden Jahr.(Luftenberg Info 1/2017 S.6

Vogelgrippe:

Vorbeugende Maßnahmen in Österreich

Situation in Österreich

Seit November 2016 wurden in Vorarlberg, Salzburg und Oberösterreich Fälle von an Vogelgrippe verstorbenem Geflügel bekannt. Wie Untersuchungen des Nationalen Referenzlabors der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) zeigten, handelt es sich um den Vogelgrippevirus H5N8. Das Virus betrifft alle Arten von Geflügel und ist hoch pathogen (stark krankmachend). Das derzeit gehäufte Auffinden dieser Erkrankung dürfte mit dem Zug von Wildvögeln Richtung Süden zu tun haben.

Bis dato sind weltweit keine Erkrankungsfälle von Menschen mit H5N8 bekannt geworden, daher handelt es sich ausschließlich um eine Tierseuche

Erhöhte Schutzmaßnahmen

Aktuell wurden in der letzten Dezemberwoche von den slowakischen und tschechischen Behörden neue Fälle von H5N8 in der Nähe von Bratislava und Brünn bestätigt. Aufgrund der Situation in Europa und insbesondere den angrenzenden Nachbarstaaten wurde am 4. Jänner 2017 aufgrund der aktuellen epidemiologischen Situation beschlossen, das gesamte Österreichische Staatsgebiet als „Gebiet mit erhöhtem Geflügelpestisrisiko“ zu definieren.

Das bedeutet, dass zum Schutz der heimischen Geflügelbestände gemäß Geflügelpestverordnung Biosicherheitsmaßnahmen zu treffen sind. Die rechtliche Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt mit entsprechender Novelle der Geflügelpest-Verordnung, die mit 10. Jänner 2017 in Kraft tritt.

Damit gelten für alle Geflügelhalter, auch für nicht kommerzielle Kleinhaltungen, folgende Maßnahmen:

Unterbringung in geschlossenen Haltungseinrichtungen, die zumindest nach oben hin abgedeckt sind.

Die Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser erfolgen.

Reinigung und Desinfektion von Beförderungsmitteln, Ladeplätzen und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.

Die TierhalterInnen haben vermehrtes Augenmerk auf die Gesundheit der Bestände zu legen und allfällige Veränderungen (wie z.B. Rückgang der Legeleistung, Abfall der Futter- und Wasseraufnahme und erhöhte Sterblichkeit) umgehend dem betreuenden Tierarzt bzw. der Behörde zu melden.

Informationen zur aktuellen Situation entnehmen Sie bitte den Fachportalen:

Kommunikationsplattform der VerbraucherInnen-gesundheit (KVG)

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES).

Empfehlungen

Aufgrund der Häufung von bestätigten Fällen ist eine erhöhte Aufmerksamkeit angebracht:

Tot aufgefundene Wasser- und Greifvögel sollen nicht berührt oder geborgen werden.

Der Fundort ist bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde (Büro der Amtstierärztin / des Amtstierarztes) zu melden.

GeflügelhalterInnen, insbesondere in der Nähe zu Freigewässern, werden auf die Gefahrenlage hingewiesen und es wird dringend die Einhaltung der allgemeinen Hygienemaßnahmen empfohlen.

(Luftenberg Info 1/2017 S.5)

Die Schlaumäuse auf der "Streif" von Stazing

Der wunderbare Winter gab uns hervorragende Bedingungen, uns im Schnee zu bewegen, Spuren der Tiere konnten wir beobachten und verfolgen. Wir besorgten Rutschbretter und richteten uns in Stazing eine Rutschbahn ein. Die Kinder hatten große Freude und wurden jeden Tag mutiger. Am Freitag veranstalteten wir ein Wettrennen. Eine riesige Überraschung waren dann die Medaillen und die Urkunden nach dem Rennen. Mit großem Engagement wurden im Garten zwei riesige Schneemänner gebaut.

Der Kreativbereich wurde mit Ton erweitert, die Kinder experimentierten damit sehr gerne, diese Werkstücke werden auch gebrannt. (Luftenberg Info 1/2017S.11)



NMS Luftenberg empfing ihre Gäste

Am Freitag, den 16. Dezember, lud die NMS Luftenberg die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse der VS Luftenberg zu einem „Vormittag der offenen Türen“ ein. Begleitet wurden die Volksschülerinnen und Volksschüler von F. Dir. Hauschmied-Hager, Fr. Kapplmüller, Fr. Bauer, Fr. Reisinger und Fr. Geiblinger. An dieser Stelle ein großes Dankeschön, dass dieser Besuch möglich war. Fr. Ostermann, Fr. Achleitner, Fr. Reiter, Fr. Penc, Hr. Riederer und Hr. Schwarz gestalteten für unsere Gäste ein abwechslungsreiches Programm.

Neben physikalischen Experimenten konnte man unsere Schulband (Teenietus) in Aktion erleben, in der Schulküche Kekse backen, sich im Turnsaal "austoben", künstlerische Lesezeichen gestalten und gemeinsam mit unserem Schulchor musizieren. Die Schülerinnen und Schüler der VS Luftenberg waren durchwegs von unserer NMS Luftenberg begeistert. Das freut uns sehr! Wir hoffen auf zahlreiche Schulanmeldungen an der NMS Luftenberg, und freuen uns schon jetzt auf unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler.

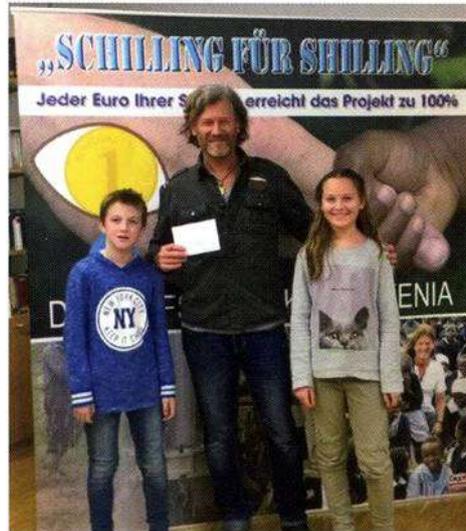
Für die NMS Luftenberg

Dir. Stefan Reifmüller

Luftenberg Info 1/2017 S.11

NMS Luftenberg unterstützt soziales Projekt

Im Rahmen des Faches „Soziales Lernen“ konnten die Klassenvorstände der 1a und 1b, Frau Missbauer und Frau Osterman, die Schüler/innen für die Unterstützung des Projektes „Schilling für Shilling begeistern.



Mit einer Schuljause leisteten die Schüler/innen ihren Beitrag.

Der Initiator dieses Projektes, Eddie Kroll, gab im Vorfeld den Schüler/innen wertvolle Informationen über Brunnenbau und andere Aktivitäten in Kenia mittels Film und persönlicher Schilderungen.

Die Eltern spendeten dankenswerterweise die Lebensmittel. Zwei Mütter, Frau Karoline Dastl und Frau Heike Derntl, stellten ihre wertvolle Zeit für die Vorbereitung und Abwicklung der Schuljause zur Verfügung. In den Pausen konnten die Mitschüler/innen die sorgfältig belegten Brote und köstlichen Kuchen genießen.

David Derntl und Susanne Geiblinger, die beiden Klassensprecher der 1a und 1b, übergaben Eddie Kroll den eingenommenen Betrag von €238,—.

Durch diese Aktion konnte die NMS Luftenberg einen Beitrag für soziale Zwecke leisten.

Für die NMS Luftenberg

Ulrike Missbauer & Maria Ostermann

(Luftenberg Info 1/2017 S.11)

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 06.04.2017 im Wesentlichen folgendes behandelt bzw. beschlossen:

Finanzen:

Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2016

Einnahmen Ordentlicher Haushalt € 8.030.299,69

Ausgaben Ordentlicher Haushalt € 8.030.299,69

Der Ordentliche Haushalt weist somit ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Einnahmen Außerordentlicher Haushalt €2.520.173,21

Ausgaben Außerordentlicher Haushalt €3.124.779,17

Fehlbetrag (Abgang) daher € 604.605,96

Stand des Gemeindevermögens 2016 €21.635.213,47

Schuldenstand der Gemeinde 2016 €4.163.995,03

Aus dem Schuldenstand ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.013,-.

Das entspricht einem sehr guten Wert.

Der Rechnungsabschluss wurde vor seiner Behandlung im Gemeinderat vom Prüfungsausschuss eingesehen und für im Ordnung befunden.

Kenntnisnahme von Prüfberichten

Die Berichte des Prüfungsausschusses über die am 13.12.2016 und am 21.02.2017 durchgeführten Gebarungsprüfungen wurden vom Gemeinderat—nachdem keine Mängel und Beanstandungen ausgewiesen werden—einstimmig und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Kinderbetreuung Entwicklungskonzept

Der Gemeinderat hat einstimmig ein Entwicklungskonzept für sämtliche Kinderbetreuungseinrichtungen beschlossen. Mit diesem Konzept wurde der künftige Bedarf an Betreuungsplätzen erhoben und eine Strategie für die Abdeckung der Plätze erstellt..

Sonstiges

Der Gemeinderat hat über Antrag der Grünen Fraktion, mit Stimmenmehrheit (1 FPÖ Gegenstimme), eine Resolution betreffend „Klimaschutz und Arbeitsplätze durch Energiewende sichern, Belastungen für HausbesitzerInnen abwenden“, beschlossen.

Info Baubewilligung/Baufertigstellungsanzeige

Nachdem eine Baubewilligung für eine bauliche Anlage erteilt wurde, muss innerhalb von 3 Jahren mit der Bauausführung begonnen werden, ansonsten erlischt die Baubewilligung.

Der Baubeginn ist der Baubehörde entweder vom Bauführer oder Bauwerber ohne Aufforderung der Behörde schriftlich zu melden. Damit die bauliche Anlage auch benutzt werden darf, hat der Bauwerber die Fertigstellung des Bauvorhabens der Baubehörde schriftlich anzuzeigen - eine eigene Benützungsbewilligung („Kollaudierung“) gibt es nicht mehr!

Beim Neu-, Zu- und Umbau von Wohngebäuden mit höchstens 3 Wohnungen und Nebengebäuden ist die Fertigstellung gemäß § 42 OÖ Bauordnung 1994i. anzuzeigen. Hier übernimmt der Bauherr die Verantwortung für die bewilligungsmäßige und fachtechnische Ausführung des Bauvorhabens, sowie die Einhaltung der vorgeschriebenen Auflagen.

Ist im Bewilligungsbescheid die Fertigstellungsanzeige nach §43 OÖ Bauordnung 1994 vorgegeben, sind der Anzeige entsprechende Befunde (z.B. Bauführer, Rauchfang, Elektroanlagen, Heizung, Blitzschutz, Dichtheit von Senkgruben, Kanalanschluss, Ölwanne usw.) beizulegen. Je nachdem, ob eine Anlage beim betreffenden Gebäude vorhanden oder von der Baumaßnahme betroffen ist.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

Bitte überprüfen Sie, ob für Ihre bewilligten Bauvorhaben die Fertigstellungsanzeige bei der Baubehörde vorgelegt wurde!

Nach Einbringung der vollständig und ordnungsgemäß belegten Baufertigstellungsanzeige darf die bauliche Anlage nach 8 Wochen benutzt werden. Die Benützung ist von der Baubehörde binnen 8 Wochen zu untersagen, wenn bewilligungspflichtige Planabweichungen oder Mängel, die eine ordnungsgemäße Benützung verhindern, vorliegen.

Bitte beachten Sie weiters, dass eine Verwaltungsübertretung bzw. Gesetzeswidrigkeit vorliegt bei:

Ausführung eines bewilligungspflichtigen Bauwerks ohne Bewilligung

Bauausführung ohne befugten Bauführer,

Einer nicht bewilligten Planabweichung

Missachtung von Vorschriften und Auflagen des Bewilligungsbescheides usw.

(Luftenberg Info 2/2017 S.2f)

Hohe Bundesauszeichnung für Altbürgermeister Karl Buchberger

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte am 13. März 2017 an Altbürgermeister Karl Buchberger das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich. Der Festakt fand in feierlichem Rahmen im Beisein der Familie und von Bgm. Hilde Prandner, VBgm. DI. Dr. Wolfgang Stöger und Al. Manfred Mazanek als Vertreter der Gemeinde, im Steinernen Saal des Linzer Landhauses statt.

„Mit der heutigen Auszeichnung werden die Verdienste von Karl Buchberger gewürdigt, der 27 Jahre als Bürgermeister für die Marktgemeinde Luftenberg a.d. Donau sehr erfolgreich tätig war“, so Pühringer (Luftenberg Info 2/2017 S.4)

Flursäuberungsaktion 2017

Am Samstag, den 1. April haben sich rund 50 Personen bei der Flurreinigungsaktion beteiligt, um diverse Wege und Straßen vom Müll zu befreien.

Unter den fleißigen Helfer/innen waren auch zahlreiche Kinder und Flüchtlinge. Der Transport der Helfer/innen und das Einsammeln der vollen Müllsäcke übernahm unser Bauhof gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Luftenberg.

Im Anschluss wurden die Helfer/innen zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Helfer/innen, dem Bauhof und der FF Luftenberg bedanken und hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf zahlreiche Teilnahme.

(Luftenberg Info 2/2017 S.4)



Lions Club Perg - Flohmarkt

Der Lionsclub und der LEO-Club Perg veranstalten seit nunmehr mehr als 45 Jahren (erstmalig 1971) unter vielen anderen Wohltätigkeitsveranstaltungen alljährlich einen Flohmarkt. Der Erlös kommt zu 100% bedürftigen Menschen zu Gute, wobei mehr als 2/3 davon jährlich direkt im Bezirk vergeben werden.

Der Flohmarkt findet am Samstag 18.März 2017 von 8.30 bis 16.00 Uhr im Autohaus VW/Audi Ortner in Perg im Rahmen der Frühlingsautoschau statt. Um dabei ein entsprechendes Warenangebot anbieten zu können, ersuchen wir Sie, Ihre Spende von noch gebrauchsfähigen Möbeln, Hausrats- und Sportartikeln, Kleidern usw. unter folgender Kontaktnummer bekanntzugeben. Unsere Mitglieder werden bei Bedarf mit Ihnen einen entsprechenden Abholtermin vereinbaren. Selbstverständlich können und sollen Sie Ihre Warenspende auch an den beiden Vortagen: Donnerstag, 16.März und Freitag 17. März, jeweils von 9.00 bis 18.00 direkt zum Autohaus Ortner bringen.

Für beste Bewirtung und Unterhaltung ist beim Flohmarkt natürlich auch gesorgt. Im Rahmen der Tombola werden um 13.00 und 17.00 Uhr wertvolle Warenpreise verlost.

Kontaktnummer: Tel. 0664 2551835

Mit herzlichen Grüßen und Dank im Voraus!

Ihr Lions- und LEO-Club Perg (Luftenberg Info 1/2017 S.13)

Judo Stockerlplätze bei Landesmeisterschaft Luftenberg:

124 Starter aus elf Vereinen waren am Wochenende bei der ASKÖ-Landesmeisterschaft in Linz im Einsatz. Stark vertreten waren dabei die Judokas der ASKÖ Luftenberg, die es mehrfach aufs Stockerl schafften.

Den Anfang machten zunächst die Nachwuchskämpfer. Für die jungen Luftenberger Teilnehmer reichte es zwar nicht für einen Landesmeistertitel, doch zwei zweite Plätze durch Oliver Pöcheim (-42 Kilo) und Jonas Peterseil gaben Anlass zur Freude. Niklas Gemeinhard (-38Kilo) schaffte es zudem in seiner Kategorie auf Platz sieben. Beim Turnier der Erwachsenen war Luftenberg mit zwei Kämpfern vertreten. (-Tips 4.Woche 2017 S.44)



Heimatverein Luftenberg an der Donau

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!
Werte Freunde des Heimatvereines Luftenberg!

Zum Jahresbeginn möchte ich Ihnen wiederum für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung, die Sie unserem Heimatverein entgegenbringen, herzlichst danken. Gestatten Sie mir einige unserer Aktivitäten des letzten Jahres in Erinnerung zu rufen.

Der Jahresrückblick „Interessantes aus 2015“ fand wieder reges Interesse.



Wieder gut besucht war das, im Rahmen der Aktion Ferienspass 2016, mit der Abwindener Keramikmalerin Maria Gusenbauer .



Am Weihnachtsmarkt beteiligten wir uns mit einem Angebot an selbstgefertigten Köstlichkeiten und Weihnachtsdekorationen.





Hubert Gründlinger, Maria Gusenbauer und Franz Schwarz feierten heuer runde Geburtstage. Wir gratulieren unseren langjährigen Mitgliedern.



Können Sie sich noch an unseren alten Bahnhof erinnern? Die Älteren unter uns vermutlich ja. 1981 wurde er abgerissen und es entstand in der Folge der neue Bahnhof mit Unterführung zur Bahnhofsiedlung.

Liebe Freunde des HV!

Die Vereinstätigkeit ist zwar derzeit fast unmöglich, da (aufgrund der allgemein bekannten Bauarbeiten) unser Vereinslokal seit November nicht benützbar ist. Trotzdem brauchen wir aber dringend neue Mitarbeiter für den Arbeitskreis. PC Kenntnisse und die Bereitschaft auch mit dem PC zu arbeiten wären sehr hilfreich. Fixtermin für den Arbeitskreis ist jeweils Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr. Auch würde ich mich über einen Anruf sehr freuen (0677/61458584). Vielen Dank für Ihre Unterstützung, Ihr

Mag. Hermann de Verrette
Obmann
heimatverein@luftenberg.com
(Luftenberg Info 1/2017 S,14)

Anna Elisabeth Hohenlohe-Öhringen mit Wirtschaftsmedaille für ihr Lebenswerk von der WKOÖ ausgezeichnet

WKOÖ-Präsident KommR Dr. Rudolf Trauner und WKOÖ-Bezirksstellenleiter Wolfgang Wimmer durften vor Kurzem die Gründerin des Ausee-Freizeitgeländes, Anna Elisabeth Hohenlohe-Öhringen mit der Wirtschaftsmedaille für ihr Lebenswerk auszeichnen.

Mit sehr viel Liebe und hohem Engagement entwickelte die heute 90-Jährige ab dem Jahr 1972 auf Ihrem einst land- und forstwirtschaftlichen Betrieb ein mehr als 300 Hektar großes Erholungsgebiet im Gemeindegebiet Luftenberg. 1978 wurde der Wasserskilift in Betrieb genommen. 1980 startete der offizielle Badebetrieb, 1983 folgte die Eröffnung des Campingdorfes. Den Campingplatz am Ausee betreut Frau Hohenlohe-Öhringen auch heute immer noch persönlich.

Das Freizeitgelände wird gerade wieder erweitert. Im Bereich des Radfahrereinganges wird gerade ein Zeltplatz mit Kiosk errichtet. (Luftenberg Info 2/2017 S.6



Kiga Luki

Die Kinder der Gruppen von Karin Decker und Karin Palmeshofer wurden von der Firma „Rubble Master“ in Pichling eingeladen, den Betrieb zu besichtigen. Die Mama von Fabio und Viktoria hatte uns diesen lehrreichen Vormittag in ihrer Firma ermöglicht, der wunderbar zu unserem heurigen Schwerpunkt „Technik im Kindergarten“ passt.

Die Firma „Rubble Master“ erzeugt Maschinen, die Steine und Ziegel aus Abbruchhäusern zerkleinert. Dieses Material wird dann zu Belägen für Straßen und Tennisplätzen weiterverarbeitet.

Zu Beginn sahen wir einen Film, was diese Maschinen alles heben und zerkleinern können. In der Werbeabteilung erfuhren wir, warum Werbung für die Betriebe so wichtig ist.

In der Produktionshalle erlebten wir, wie die Maschinen gebaut wurden und durften selbst riesige Schrauben und Muttern zusammenschrauben. Wir durften auch den Hebekran und den Hubstapler betätigen und bekamen noch Kapperl und Schlüsselanhänger geschenkt. Nach einer schmackhaften Jause besuchten wir noch die Büros der technischen Zeichner, die Buchhaltung und das Schefbüro! Es war ein toller Vormittag und jetzt sind wir alle Bauexperten! (Luftenberg Info 2/2017 S.13)



Wenn die Natur in den Revieren erwacht

GF des OÖ. Landesverbandes, Mag. Christopher Böck, Wildbiologe Foto:N.Mayr

Nach einem schneereichen und frostigen Winter, freuen sich die Menschen nun wieder auf wärmere Temperaturen. Aber nicht nur der Mensch ist in freudiger Erwartung auf die nächsten wärmeren Wochen, sondern auch das Wild stellt sich um.

Apell

Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also TIERSCHUTZ, Wenn vermeintliche verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEM werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen.

Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern.

Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland. Die Tiere, aber auch wir Jäger danken es Ihnen!

(Luftenberg Info 2/2017 S.18)



Baustelle Donaubrücke Steyregg 2017

Die im Vorjahr begonnene Sanierung der Donaubrücke Steyregg (als auch die des vorgelagerten Brückenbauwerkes über die B3) wird heuer in den Sommerferien fertiggestellt.

Der Baustellenbereich betrifft die Brückenflächen an der donauabwärtigen Seite und hat für den Straßenverkehr folgende Auswirkungen:

- Sämtliche Verkehrsbeziehungen auf der Seite Steyregg werden wieder über den provisorischen Kreisverkehr ermöglicht.
- Auf der Brücke wird der Verkehr einstreifig in jede Richtung geführt.
- Seite Linz wird der stadtauswärts fahrende Verkehr auf einen Fahrstreifen reduziert und über den Mittelstreifen verschwenkt.

Der Rad- und Fußgeherverkehr erfolgt ausschließlich am neu errichteten Rad- und Fußweg donauaufwärts.

Bauzeit: geplant nur in den Sommerferien 2017

(sollte ausgeprägte Schlechtwetterphasen eintreten, könnte sich das Bauende bis Ende September 2017 verschieben)

(Luftenberg Info 2/2017 S.17)

Raum des Gedenkens und des Lernens

Der Bewusstseinsregion Mauthausen-Gusen-St. Georgen Unterstützungsverein wurde am 9. November 2016 gegründet.

Ziel ist es ein internationales Zentrum für Demokratie und Menschenrechte zu werden. Wir nutzen die Erfahrungen der Geschichte um positiv in die Zukunft zu gehen.

Für unsere Region gilt, was an vielen Orten und bei vielen Gesprächen in Österreich zu beobachten ist: Nach Jahrzehnten des Verdrängens der nationalsozialistischen Vergangenheit sind die Menschen heute bereit, sich ihr bewusst zu stellen. Neue Generationen bringen neue Sichtweisen ein. Wir wollen eine Zukunftsperspektive entwickeln, die von der großen Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger mitgetragen und mit Leben erfüllt wird. Zu diesem Zweck wurden Arbeitsgemeinschaften gebildet, die zu folgenden Themenbereichen neue Ideen und Projekte ausarbeiten:

Bevölkerung, Bildung, Wissenschaft, Kunst, Denkmalpflege, Nachnutzung und Erhaltung von Gebäuden, Plätzen und Infrastruktur, Tourismus und Wirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.

Ein erstes Treffen der Arbeitsgemeinschaften, die an der Umsetzung von Projektideen arbeiten, fand bereits am 13. Jänner 2017 statt und wir konnten bereits viele Mitwirkende gewinnen!

In den nächsten Monaten werden die Projektgruppen diese Vorhaben ausarbeiten.

Wir laden alle an der Bewusstseinsregion interessierten Personen ein, diesen zu unterstützen.

Kontaktdaten:

Mag.a Andrea Wahl

Marktplatz 7, s4310 Mauthausen

E-Mail

Andrea.wahl@bewusstseinsregion.at

Mob. 00 43 660/229 29 06

Mehr Informationen:

Www.bewusstseinsregion.at

(Luftenberg Info 2/2017 S.16)

Altstoffsammelinseln-Beschwerden über Verunreinigungen!

Wir haben in unserer Gemeinde mehrere Altstoffsammelplätze wo unsere Bürger/Innen Altpapier, Gasflaschen, sowie Metallverpackungen entsorgen können. Es kommt immer wieder vor, dass Abfälle illegal abgelagert werden, die anderweitig entsorgt werden müssen. Auch die Sauberkeit zwischen den Containern lässt manchmal zu wünschen übrig.

Dies alles geschieht zum Leidwesen der Personen, die ihre Altstoffe ordnungsgemäß entsorgen.

Für die Entsorgung von Verpackungsabfällen steht insbesondere auch das Altstoffsammelzentrum in St. Georgen/Gusen zur Verfügung.

Gerade bei den Containerstandplätzen kann jeder seinen Beitrag zu einem sauberen Ortsteil leisten. Dazu gehört, dass Altstoffe nicht daneben landen, dass Kartonagen zerlegt bzw. zerrissen und ordnungsgemäß eingeworfen und dass die Deckel wieder geschlossen werden.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe.

Zivilschutz E-Mail bzw. SMS

Geschätzte Gemeindebürger!

in meiner Funktion als Zivil- & Katastrophenschutzbeauftragter versuche ich Sie stets auf den Laufenden über das Thema Sicherheit zu halten. Um Ihnen auch kurzfristig und ohne Umwege Neuheiten auf diesem Sektor weiter vermitteln zu können, habe ich einen Newsletter-Mailverteiler eingerichtet. Mindestens 1x im Monat erhalten Sie nützliche Tipps. All jene, die das Zivilschutz - SMS - Service der Gemeinde bzw. des Zivilschutzverbandes OÖ schon nutzen, erhalten dieses ohnehin schon.

Um diese E-Mails zu erhalten, können sie sich entweder selbstständig beim Zivilschutz-SMS anmelden, dann erhalten sie die Zivilschutz-SMS bzw. werden sie automatisch von mir dem Verteiler hinzugefügt.

Fall sie nur die monatlichen E-Mails erhalten wollen, dann senden sie mir eine formlose Nachricht mit dem Betreff: „Aufnahme Newsletter“ an folgende E-Mailadresse:

Zivil-katastrophenschutz@luftenberg.ooe.gv.at

Link für Zivilschutz-SMS:

<http://www.zivilschutz-ooe.at/>

Ich freue mich über ihre Anmeldung,
Hochachtungsvoll, Hanspeter Winkler
(Luftenberg Info 2/2017 S.8)

**Pflanzenmarkt: Alte und junge Sorten**

Heuer findet bereits zum 19. Mal der Pflanzenmarkt von Mitgliedern des Vereins Arche Noah in Abwinden/Luftenberg statt. Am Samstag 22. April, ab 13 Uhr treffen sich Pflanzenliebhaber in der Oberfeldstraße 26, um zu schauen, tauschen, kaufen und plaudern. Angeboten werden neben einer großen Auswahl an Tomaten-, Paprika-, Zucchini-, Kürbis- und Gurkensorten auch Blumen, Kräuter und Raritäten. Neben dem regen Austausch unter den Besuchern, soll die Veranstaltung auch die Erhaltung und Verbreitung von alten und seltenen Kultursorten unterstützen. Informationen und Tischbestellung bei Wolfgang Marthe unter 0650/5276787 oder per E-Mail an: imkerei.marthe@gmx.at
(PergerTips 15. Woche 2017 S.28)

Liebe Luftenbergerinnen, liebe Luftenberger!

Vor ziemlich genau 3 Jahren wurde ich als Bürgermeisterin der Marktgemeinde Luftenberg a. d. Donau angelobt und im Jahr 2015 bei der Landtags- und Gemeinde zur Bürgermeisterin gewählt.

In diesen drei Jahren konnte ich sehr viel für Luftenberg bewegen, wie Sie, liebe Luftenbergerinnen und Luftenberger mit verfolgen konnten. Diese Veränderungen sind all gegenwärtig und für alle BürgerInnen spürbar.

Entweder über unsere vielen Veranstaltungen, unser reichhaltiges Vereinsangebot bzw. kulturelles Angebot oder über die rege Bautätigkeit im Ort. Unsere Gemeinde belebt mit diesen und künftigen Projekten die örtliche und regionale Wirtschaft schafft und sichert damit auch viele Arbeitsplätze.

Zu Beginn meiner „Bürgermeisterei“ war es ein großes Anliegen, das in die „Jahre gekommene“ Gemeindeamt zu modernisieren und barrierefrei zu gestalten sowie eine Bürgerservicestelle einzurichten.

Weiters wurde dem lang gehegten Wunsch nach zeitgemäßen Mehrzweck- und Veranstaltungsräumlichkeiten nachgekommen und steht kurz vor Fertigstellung.

Die Umsetzung des Hochwasserschutzes für Abwinden hat uns in den vergangenen 3 Jahren sehr beschäftigt. Nach vielen Verhandlungen steht einer raschen Umsetzung nun nichts mehr im Wege.

Zur Sicherung unserer Trinkwasserversorgung wird gemeinschaftlich vom Wasserverband „Untere Gusen“ ein neuer Hochbehälter beim sog. „Pfarrerberg“ errichtet.

Für unsere Jugendlichen haben wir einen Beachvolleyballplatz am Sportgelände errichtet und der Skaterplatz wird völlig neu gestaltet. Aber auch am Sportplatz wurde zur Gänze der Zaun neu errichtet und dringende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Auch in die Infrastruktur und die Verkehrssicherheit haben wir in den letzten 3 Jahren viel investiert. Ich denke hier an die Einführung der 30 km/h-Zonen in den Siedlungsbereichen. Sanierung von Gemeindestraßen und diversen kleineren Maßnahmen.

Für die Hinterlandentwässerung wird mittels entsprechender Rückhaltebecken und dem Erosionsschutzprojekt viel getan.

Auch abseits der baulichen Maßnahmen sind viele Projekte umgesetzt worden, bzw. dzt. In Umsetzung:

Die Kinderbetreuung ist und war für mich immer ein sehr wichtiger Aufgabenbereich.

Für ein bestmögliches Bildungs- und Betreuungsangebot für unsere SchülerInnen wurde die schulische Nachmittagsbetreuung eingeführt. Dementsprechend wurden die Räumlichkeiten in den Schulen nach den Anforderungen ausgestattet (Küche, Speisesaal etc.) und auch die Außenbereiche im Schulhof neu gestaltet.

Zur Deckung des hohen Bedarfes im Kindergarten werden wir die Einrichtung um 2 Gruppen erweitern.

Für unsere ältere Generation wird derzeit ein in Oberösterreich einzigartiges Projekt einer Wohngemeinschaft als Kombination von gemeinsamer Alltagsgestaltung und privaten Rückzugsmöglichkeiten umgesetzt.

Die künftige Entwicklung von Luftenberg ist für mich ein wichtiges Thema. Um rechtzeitig die entsprechenden Weichen stellen zu können, war es mir ein besonderes Anliegen, eine Projektgruppe „Zukunftsentwicklung von Luftenberg“ einzurichten. Als Klimabündnisgemeinde und seit kurzem auch Bodenbündnisgemeinde darf auch in Luftenberg eine E-Tankstelle nicht fehlen. Im Bereich des Gemeindeparkplatzes werden 2 Tankstellen errichtet. Auch steht in Zukunft die Erweiterung bzw. Neubau des Feuerwehrhauses Luftenberg auf der

Agenda.

Es ist eine große Herausforderung, all diese Projekte zum Laufen zu bringen und sie dann vielfach gleichzeitig und ordnungsgemäß abzuwickeln. Ich bedanke mich ganz besonders bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Marktgemeindegamt, im Bauhof, dem Schulwart und seinem Team, sowie den Gemeinderatsmitgliedern, die von mir gefordert werden und vollen Einsatz zeigen.

Ich hoffe, dass Sie liebe Luftenbergerinnen und Luftenberger, diese Entwicklung positiv wahrnehmen und wünsche Ihnen noch einen wunderschönen Sommer und einen erholsamen Urlaub

Ihre Bürgermeisterin

(Luftenberg Info 3/2017 S.1f.)

Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 06.07.2017 im Wesentlichen folgendes behandelt bzw. beschlossen:

Finanzen

Bürgerschaftsvertrag für das vom Wasserverband „St. Georgener Bucht“ aufgenommene Darlehen

Vom Wasserverband „St. Georgener Bucht“ wurde für die Hochwasserschutzbauten ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in Höhe von € 5.000.000,— aufgenommen.

Der Gemeinderat hat einstimmig einen Bürgerschaftsvertrag für das aufgenommene Darlehen bis zu einem Betrag von €2.000.000,— befristet bis 31.03.2019 beschlossen.

Finanzierungspläne

Der Gemeinderat hat einstimmig Finanzierungspläne für folgende Vorhaben beschlossen:

- Erweiterung des Kindergarten LUKI
- Straßenbauprogramm 2017/18
- Ankauf eines Streugerätes für den Winterdienst

Auftragsvergabe

An die Firma Held&Francke, Linz, wurde als Bestbieter der Auftrag für das Straßenbau- und Sanierungsprojekt 2017/18 mit einer Summe von rd. €520.000,— vergeben.

Straßen

30 km/h Zone „Am Sellnerbach“

Die bestehende 30 km/h Zone im Bereich „Am Sellnerbach“ soll auf Wunsch der Bewohner entsprechend erweitert werden.

Sonstiges: E-Ladestation

Der Gemeinderat hat einstimmig die Errichtung und den Ankauf einer Ladestation für E-Fahrzeuge beschlossen. Die Ladestation umfasst zwei Ladestecker und soll vor dem Gemeindegamt errichtet werden.

Kultur- und Sportförderpreis

Bezüglich Einführung eines Luftenberger Kultur- und Sportförderpreises wurde der zuständige Ausschuss damit beauftragt entsprechende Kriterien zu erarbeiten.

(Luftenberg Info 3/2017 S.2)

Illegale Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt im Bereich Kutzenbergsiedlung

Bei uns wurde angezeigt, dass im Stiftswald auf Höhe Roseggerstraße immer wieder größere Mengen an Grün- und Strauchschnitt illegal abgelagert werden.

Wir weisen darauf hin, dass dies einer Grundbesitzstörung gleichkommt und nach den abfallrechtlichen Gesetzen strafbar ist. Die Ablagerung ist insofern bedenklich, als sich wie man sieht schnell Nachahmungstäter finden und so bereits eine regelrechte wilde Deponie entstanden ist.

Wir machen unsere Bürgerinnen und Bürger darauf aufmerksam, dass eine ordnungsgemäße Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt bei der landw. Kompostieranlage Harl in Frankenberg Nr. 19 kostenfrei möglich ist.

Niemand hat es nötig, biogenes Material verbotener Weise einfach irgendwo in der Natur abzuladen.

(Luftenberg Info 3/2017 S.3)



Generation Klimawandel tagte in Kremsmünster Luftenberg seit 10 Jahren Klimabündnisgemeinde Und seit Juni 2017 auch Bodenbündnisgemeinde

Mit dem Motto „Generation Klimawandel-Gemeinsam die Lebensqualität von Morgen gestalten“ trafen sich am 3. Mai 2017 über 150 Gemeindevertreterinnen und interessierte zur 25. OÖ Klimabündnis-Jahreskonferenz im Kulturzentrum Kremsmünster. Am Rande der Landesgartenschau stand neben Austausch und inhaltlichen Anregungen auch die Auszeichnung für Jubiläumsgemeinden am Programm. So wurde auch die Marktgemeinde Luftenberg an der Donau zum 10-jährigen Jubiläum ausgezeichnet.

In diesen 10 Jahren wurden viele Projekte in Luftenberg realisiert:

- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- Errichtung von mehreren Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden.
- Umrüstung der gemeindeeigenen Gebäuden auf Hackschnitzelheizung
- jährliche Fahrrad-Sternfahrt nach Linz in der Mobilitätswoche
- jährliche Flursäuberungsaktion
- und noch viele weitere (Luftenberg Info 3/2017 S.3)

Gleichenfeier beim Veranstaltungszentrum Luftenberg

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen-denn Zukunft kann man bauen.“

Am 14.06.2017 konnte Bürgermeisterin Hilde Prandner zahlreiche Gäste zur Dachgleiche des Veranstaltungszentrums Luftenberg begrüßen.

Im Juni 2016 wurde mit dem 1. Bauabschnitt der Sanierung des Turnsaales in der NMS und der Errichtung des großen Saales mit Bühnenaufbau gestartet. Dieser Bauteil konnte im November 2016 exakt nach Terminplan fertig gestellt werden.

Der 2. Bauabschnitt, das neue Musikprobelokal samt Nebenräumen sowie Vereinsräumlichkeiten wurden saniert und umgebaut und konnten bereits im März d. J. an die Vereine zur Nutzung übergeben werden. Die 3. Bauetappe umfasst den Umbau des kleinen Veranstaltungssaales sowie die Errichtung des Foyers, dessen Dachgleiche gefeiert wurde.

Wir bedanken uns hiermit nochmals bei allen, die daran mitgewirkt haben und

wünschen, dass dieses Bauvorhaben sicher und weiterhin unfallfrei fertig gestellt wird.

(Luftenberg Info 3/2017 S.5)

UnternehmerInnentreffen

Am 13. Juni 2017 hat Bürgermeisterin Hilde Prandner zum ersten UnternehmerInnentreffen für Luftberger EPU's und KMUs geladen.

Gäste aus den unterschiedlichsten Branchen fanden sich an diesem lauen Sommerabend im stimmungsvollen Garten der Gastwirtschaft Lehenhof in Abwinden ein und nutzten diesen Abend zum Netzwerken und Erfahrungsaustausch.

Kaum jemanden ist es bewusst, wie viele Klein- und KleistunternehmerInnen in Luftenberg tätig sind. Insgesamt befinden sich 300 (inkl. der 24 Stunden Pflegedienste) Unternehmen im Ort und diese stellen 800 Arbeitsplätze- davon die Marktgemeinde Luftenberg 72. Als Bürgermeisterin ist mir die örtliche Wirtschaft ein besonderes Anliegen, denn es sind vor allem die Kleinbetriebe, Dienstleister, Nahversorger für eine Gemeinde unverzichtbar, sie machen das Leben im Ort erst lebenswert und tragen zu einer guten Lebensqualität für die Bevölkerung bei. (Luftenberg Info 3/2017 S.5)



Seniengerechtes Wohnen in Statzing

Am 4. Juli 2017 fand zum Projekt „Seniengerechtes Wohnen in Statzing“ eine Pressekonferenz statt.

Auszug aus den OÖ. Nachrichten:

Was bei Studenten seit Jahrzehnten zu den beliebtesten Wohnformen gehört, soll nun auch für die ältere Generation Einzug halten: Die Wohngemeinschaft als Kombination von gemeinsamer Alltagsgestaltung und privaten Rückzugsmöglichkeiten.

Zwei solcher Senioren-WGs mit jeweils fünf Wohneinheiten werden derzeit in Luftenberg als Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde und dem Bauträger ELAG der Diözese Linz errichtet.

Wir wollen die künftigen Bewohner ermutigen, gemeinsam den Alltag zu gestalten, bieten aber auch ausreichende Privatsphäre, beschreibt ELAG-Geschäftsführer Egon Peter Karl die beiden WGs, die Ende August bezugsfertig sind. Bei Bedarf können die Bewohner Mobile Dienste der Caritas in Anspruch nehmen.

Was hier umgesetzt wird, ist in Oberösterreich einzigartig, sagt Anton Riedl, Professor an der Fachhochschule Oberösterreich für Medizintechnik und angewandte Sozialwissenschaften. Es fehle in Oberösterreich vor allem an Wohnformen, die die Lücke zwischen selbstständigem Wohnen und dem Altenpflegeheim schließen. Diese Lücke wird in Luftenberg mit den beiden Senioren-WGs geschlossen.

Dass man sich mit der Senioren WG auf Neuland wagt, ist den Verantwortlichen in Luftenberg durchaus bewusst. Doch nachdem man im Rennen um ein Seniorenpflegeheim auf Bezirksebene gegenüber Katsdorf das Nachsehen hatte, habe man sich auf die Suche nach anderen Möglichkeiten gemacht, älteren Gemeindebürgern, denen der Alltag in einem eigenen Haus oder einer Wohnung zu

mühsam wird, ein Wohnangebot in der Gemeinde zu machen. „Die Menschen wollen in Luftenberg bleiben. Mit dem Standort im Gemeindezentrum von Statzing ist auch eine enge Anbindung an das gesellschaftliche Leben im Ort gegeben“, sagt Bürgermeisterin Hilde Prandner (SP). Bei Info-Abenden sei das Interesse durchaus recht groß gewesen. Dennoch herrsche noch ein wenig Zurückhaltung, wenn es darum geht, auch tatsächlich hier einzuziehen.

Interessierte haben die Möglichkeit die Senioren WG nach Terminvereinbarung am Marktgemeindegamt (Bürgerservice-07237/2231) zu besichtigen (Luftenberg Info 3/2017 S.7)

Raumplanung und Bodenschutz

Bürgermeisterin Hilde Prandner nahm gemeinsam mit der Bauamtsleiterin Ing Marion Lembachner am Seminar „Kommunale Raumplanungs- Bodenbeauftragte“ teil. Bei diesen Lehrgangstagen wurde fundiertes Basiswissen zum breiten Spektrum nachhaltiger Raumplanung vermittelt. Rennommierte BodenexpertInnen präsentierten neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft und Praxisbeispiele für eine konkrete Umsetzung.

Für unsere Gemeinde haben beide zum Thema „Eindämmung von Hangwässern“ Lösungsvorschläge erarbeitet und als Lehrgangsabschlussarbeit präsentiert. (Luftenberg Info 3/2017 S.6)



Skaterplatz Luftenberg

Die überalteten Geräte des Skaterplatzes im Bereich der Sportanlage mussten aus Sicherheitsgründen entfernt werden.

In einem gemeinsamen Gespräch mit den Verantwortlichen des JUZ und unseren Jugendlichen wurde über eine Nachnutzung diskutiert und im Anschluss daran wurden bereits Wünsche bekannt gegeben.

Derzeit werden die entsprechenden Kosten bzw. Angebote eingeholt.

Die Jugendlichen haben sich bereit erklärt, einen Beitrag zu leisten.

Dies wird in Form einer bewilligten Haussammlung durch den Verein Jugendtreff Luftenberg erfolgen.

Sie, sehr geehrte Luftenbergerinnen und Luftenberger werden ersucht, unsere Jugendlichen dabei bestmöglich zu unterstützen. (Luftenberg Info 3/2017 S.6)



Beachvolleyplatz beim Sportplatz Luftenberg

Der Beachvollleyplatz am Sportplatzgelände steht kurz vor seiner Fertigstellung. Es sind nur mehr Restarbeiten, wie Befüllung mit Sand offen. Vor Fertigstellung bzw. Benützung des Platzes muss die Linz AG Strom allerdings noch Masten der 30 KV-Leitung im Bereich des Beach Volleyballplatzes umbauen bzw. erneuern bzw. eine Leitung verkabeln.

Sobald diese Arbeiten erledigt sind, kann die Anlage fertiggestellt und anschließend benützt werden.

Wir freuen uns schon auf eine baldige Eröffnung der Anlage.

(Luftenberg Info 3/2017 S.6)



Kiga Luki: Sommerzeit

Der Sommer ist da und wir nützen die sonnigen Tage um die Natur unserer Umgebung mit allen Sinnen zu erleben.

Die Kinder von Marlene wanderten zum Ziegenhof von Familie Gusenbauer. Die durften mithelfen, die Ziegen zu füttern und Heu zu verteilen. Nach getaner Arbeit gab es Kuchen und Saft. Wir bedanken uns bei Fam. Gusenbauer für den lustigen Vormittag.

Die Kinder von Karin Palmethofer wurden von Herrn Stefan Schinagl eingeladen, einen Vormittag bei der Betriebsfeuerwehr der VOEST zu verbringen. Dabei durften die Kinder die Feuerwehrgeräte ausprobieren, selbst löschen und die Feuerwehrautos inspizieren!

Wir danken Herrn Schinagl für den interessanten und lehrreichen Vormittag!

Die Schulanfänger besuchten das Mitmachkonzert: „Ein Haus voll Musik“ der OÖ. Streichervereinigung. Nach dem tollen Konzert konnten die Kinder in Kleingruppen noch die verschiedenen Instrumente ausprobieren. Das war ein erlebnisreicher Nachmittag.

Bei einer ELTERN-KIND-OLYMPIADE am Sportplatz ließen wir heuer unser Kindergartenjahr mit Spiel und Spaß ausklingen. Nach einem Begrüßungslied durften die Kinder mit den Eltern an verschiedenen Sportstationen ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen.

Margit Huber und ihr Team stärkten uns dabei mit Bratwürstel und Getränken! Danke Margit, für die tolle Unterstützung!

(Luftenberg Info 3/2017 S.9)

Feuerwehr-Frühjahrsübung und 120 Jahre FF Pürach

Bei der diesjährigen Frühjahrsübung wurde von der FF Pürach gemeinsam mit der FF Luftenberg und dem Roten Kreuz ein technischer Einsatz nachgestellt. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall in Gröbetsweg, bei dem ein LKW, ein Traktor und ein PKW beteiligt waren.

Der PKW Fahrer wurde dabei schwerverletzt und mit einer Stange, die am Traktor befestigt war „aufgespießt“. Als Mitfahrer im PKW wurde ein Baby gerettet, das unverletzt blieb. Zusätzlich zu den Löscharbeiten am LKW und den Rettungsarbeiten am PKW musste noch eine Personensuche durchgeführt werden, da der Fahrer des Traktors im Schock davon lief.

Der LKW Fahrer war beim Unfall über die Böschung gestürzt. Unterstützt wurden die Einsatzkräfte aufgrund der schweren Verletzungen des PKW-Fahrers von Notarzt Fr. Dr. Wehinger.

Zu guter Letzt wurde im PKW noch ein Salzsäurebehälter gefunden, der leck war. Die Entsorgung dessen wurde mit der BH Perg abgestimmt.

Aufgrund der schlecht einsehbaren Unfallstelle und zur Sicherheit der beteiligten Einsatzkräfte wurde die Durchfahrt durch Gröbetsweg abgesperrt und der Verkehr über Oberpürach umgeleitet.

Wie man sieht wurden große Herausforderungen an das Einsatzteam gestellt, die von den Übungsleitern hervorragend ausgearbeitet wurden. Herzlichen Dank für die Unterstützung und die Teilnahme an der Übung durch das Rote Kreuz und Fr. Dr. Wehinger.

Aber nicht nur fleißig geübt wird bei den Feuerwehren. 2017 ist auch ein besonderes Jahr für die FF-Pürach, die ihr 120-jähriges Bestehen feiert. Nähere Informationen zu den Feierlichkeiten entnehmen sie bitte dem Festplakat. Die FF Pürach freut sich auf ihren Besuch.

(Luftenberg Info 3/2017 S.12)

Mint Gütesiegel für die NMS Luftenberg

Mit dem MINT Gütesiegel werden Schulen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovativen und begeisternden Unterricht in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern– mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen.

Als eine von nur vier Neuen Mittelschulen in ganz Oberösterreich bekam unsere NMS Luftenberg am 3. Mai 2017 diese Auszeichnung verliehen.

Die NMS Luftenberg trägt somit ab sofort das Prädikat „MINT Schule“

Die Fachjury, welche österreichweit ca. 150 Bewerbungen zu beurteilen hatte, konnte mit unserem Wahlpflichtgegenstand MTU (Medien-Technik-Umwelt), dem schulautonom geführten Informatikunterricht in der 5. Schulstufe, besonders aber mit den offenen Lernformen in den naturwissenschaftlichen Fächern und den zielgerichteten Schulentwicklungen in diesem Bereich, überzeugt werden.

Die Verleihung fand im Festsaal des Hauses der Industrie statt. Als Paten dieses Gütesiegels fungieren unter anderen Fr. Bundesministerin Sonja Hammerschmid, sowie Mag. Georg Kapsch (Präsident der Industriellenvereinigung).

Als Schulleiter durfte ich die Auszeichnung entgegennehmen. Ich bin wirklich stolz darauf, was in unserer kleinen NMS Luftenberg an Unterrichtsarbeit geleistet wird.

Diese Auszeichnung ist für mich zudem eine Bestätigung des eingeschlagenen Weges, den wir als Schule gehen.

Wir können in puncto Qualität nicht nur mit den „großen“ Schulen (z.B. in Linz) mithalten. Wir überflügeln diese sogar, wie man an der aktuellen Auszeichnung sieht.

Luftenberg Info 3/2017 S.11)



Heimatverein Luftenberg an der Donau

Liebe Gemeindegewinnen und liebe Gemeindegewinnen!

Werte Freunde des Heimatvereines Luftenberg!

Liebe Eltern, auch diesen Sommer bieten wir ihren Kindern, im Rahmen der Gemeindeaktion Ferienspaß 2017, die Möglichkeit ein kreatives Hobby auszuprobieren.

Das Keramikmalen findet am 8. und 9. August von 9.00 bis 12 Uhr im Vereinslokal Florianiweg 7 statt.

Leider sind unsere Vereinsaktivitäten aufgrund der noch laufenden Bauarbeiten,

nach wie vor behindert. Trotzdem suchen wir neue Mitarbeiter für den Arbeitskreis, PC Kenntnisse und die Bereitschaft auch mit dem PC zu arbeiten wären sehr hilfreich. Fixtermin für den Arbeitskreis ist jeweils Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme sehr freuen (0677 61458584)
Bedanken möchte ich mich noch bei unseren Mitgliedern und Gönnern für die Überweisung der Mitgliedsbeiträge und Spenden für das laufende Jahr.
Abschließend möchte ich Ihnen allen im Namen des HV Luftenberg erholsame Sommerferien wünschen.



Marktmusik Luftenberg

Am Samstag den 24. Juni 2017 fand bei strahlendem Sonnenschein die Marschwertung mit anschließendem Bezirksmusikfest in Grein statt. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase nahm auch die Marktmusik Luftenberg an diesem Großevent teil. Wie auch in den Vorjahren traten wir in der Leistungsstufe D zur Marschwertung an. Diese Leistungsstufe verlangt einige Einlagen vom Stabführer und der Musikkapelle. So muss im klingenden Spiel gehalten, eine Schwenkung gegangen, von einer 5er Reihe auf eine 3er Reihe „abgefallen“, eine große Wende durchgeführt und während des Marschierens mit dem Musizieren aufgehört werden. Die regelkonforme Ausführung dieser Aufgaben wird dabei von einem Bewerterteam beurteilt. Aufgrund der guten Vorbereitung durch unseren Stabführer Ing. Martin Reidlbacher, konnten wir uns auch heuer wieder über einen ausgezeichneten Erfolg mit 90,41 Punkten freuen. Beim nach der Wertung stattgefundenem Bezirksmusikfest, wurde die dritte Auszeichnung in Folge (2014 und 2016 konnten wir ebenfalls einen ausgezeichneten Erfolg erreichen) natürlich gehörig gefeiert. Wir freuen uns schon auf die nächste Marschmusikwertung in Schwertberg im Jahr 2018. Natürlich konnte man uns in letzter Zeit nicht nur bei der Marschwertung musizieren hören, sind doch die Frühsommermonate mehr oder weniger die Hochsaison der Marschmusik. In den letzten Monaten wurden von uns gleich mehrere Früh- und Dämmerchoppen in und rund um Luftenberg, sowie ein paar kirchliche „Spielereien“ gespielt. Aktuell befinden wir uns in der wohlverdienten Sommerpause, die aber bereits Mitte August wieder zu Ende sein wird. Vom 11. bis zum 13. August geben wir auf der Zellerhütte in Vorderstoder auf 1575 Höhenmetern so richtig Gas. Wir freuen uns bereits auf viele Besucher bei unserem Dämmerchoppen am Abend des 12. August und unserem Frühschoppen am 13. August in den Bergen.



Projekt Haselweg - Neue Heimat OÖ

Die NEUE HEIMAT Oberösterreich errichtet am Haselweg 4 im Ortsteil Statzing eine moderne Wohnanlage in zwei Bauabschnitten mit insgesamt 46 geförderten Mietwohnungen. Der 1. Bauabschnitt umfasst 23 lichtdurchflutete Wohnungen mit 2- und 3-Zimmerwohnungen, die über Wohnflächen von ca. 49 m² bis ca. 75 m² verfügen. Modern konzipierte Grundrisse versprechen ein behagliches Zuhause zum Wohlfühlen. Gut nutzbare Freibereiche bestehend aus einem Balkon oder einer Terrasse mit Eigengarten im Erdgeschoß erweitern den Lebensraum der jeweiligen Wohnung.

Östlich der Wohnanlage befindet sich ein Verkaufsmarkt welcher als Nachversorger mit mehreren Geschäften wie SPAR-Markt, Friseur, Trafik und Blumenladen sowie einem Kaffeehaus mit Gastgartenbetrieb sehr günstig gelegen ist.

Im nördlichen Bereich ist als Gewerbebetrieb die ortsansässige KFZ-Werkstätte mit Spenglerei und Lackiererei angesiedelt und bildet eine Abgrenzung zur nahe gelegenen Landesstraße.



Modernes Wohnen auf einen Blick

- 23 geförderte Wohnungen
- 4 Geschoße
- 2 und 3 Zimmer-Wohnungen
- Wohnflächen von ca. 49 m² bis ca. 75 m²
- Balkon oder Terrasse mit Eigengarten
- Lift
- Tiefgarage
- Heizwärmebedarf (HWB): 20 kWh/m²a, fGEE: 0,69

Bei den Schlaumäusen ist wieder Action in der Sandkiste

Was für ein Fest für die Sinne! Es rauscht, es riecht, die Farbe des Sandes verändert sich, ebenso seine Konsistenz.

Der Schlauch ist aufgedreht und los geht es!

Vorsichtig erst einmal die Zehen hinein getaucht. Ein wenig kalt ist es schon, aber es ist nicht schlimm. Es fühlt sich zwar ungewohnt an, aber es ist trotzdem ein Abenteuer!

Grob- und Feinmotorik werden gefördert, es werden alle Sinne angeregt. Es ist erstaulich wie die Kinder dadurch ihre Sozialkompetenz fördern und stärken, gemeinsam werden Bauwerke besprochen und umgesetzt.

In den Sommerwochen leben wir wieder draußen im Garten. Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer und freuen uns schon sehr auf den Start im Herbst.

(Luftenberg Info 3/2017 S.10)



Ausstellung zum Thema „Hochwasser“ an der NMS Luftenberg

„Luftenberg ist eine vom Hochwasser geplagte Bergbauerngemeinde“!

Diese pointierte Aussage bringt einerseits den landschaftlichen Charakter unserer schönen Gemeinde auf den Punkt, stellt jedoch auch eine große Hausforderung für viele Bewohner von Luftenberg heraus: die Hochwassergefahr!

Als Schule ist es er NMS Luftenberg wichtig, unseren SchülerInnen die Zusammenhänge wie es zu Hochwassersituationen kommt, darzustellen. Nicht nur die Niederschlagsmengen sind dafür verantwortlich, sondern auch viele Fehlentwicklungen der letzten Jahrzehnte. Wir sollen aber auch für Lösungsmöglichkeiten sensibilisieren und dadurch ein nachhaltiges Verständnis für unsere Ökologie vermitteln.

Im Oktober 2017 findet daher an der MNS Luftenberg ein einmonatiges Projekt zu diesem Thema statt. In Zuge dessen wird es in der Aula der MNS Luftenberg eine Ausstellung geben, welche von allen BürgerInnen Luftenbergs gerne besucht werden kann.

Nutzen Sie diese Gelegenheit sich vor Ort über dieses Thema zu informieren.

Für die MNS Luftenberg

Dir. Stefan Reifmüller, BEd. (Luftenberg Info 3/2017 S.10)

Meine Busschule“: Startschuss für Pilotprojekt fiel in Luftenberg

Den Wecker überhört und gestresst zur Haltestelle gehetzt, Gedränge beim Ein- und Aussteigen oder das - Anschnallen im Bus vergessen - immer wieder kommt es landesweit zu vermeidbaren Unfällen am Weg zur Schule.

Statistisch gesehen ist der Schulbus ein sicheres Verkehrsmittel. Österreichweit passieren durchschnittlich zwar nur rund sieben Prozent aller Schulwegunfälle in und um den Bus - dennoch gehen diese Unfälle oft mit schweren Verletzungen einher. Grund genug für die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und das Kuratorium für Verkehrssicherheit durch das Projekt „Meine Busschule“ neue Maßstäbe in der Präventivarbeit zu setzen und Schüler über die Gefahren am Schulweg aufzuklären.“Ziel der Aktion ist es, Schülerinnen und Schüler für die Herausforderungen bei der Schulbusnutzung zu sensibilisieren und ihnen adäquate und sichere Verhaltensweisen im Bereich der Haltestelle sowie während der Benutzung des Busses zu vermitteln“, erklärte Marina Pree-Candido, Direktorin der AUVA Landesstelle Linz, beim ersten Aktionstag an der Volksschule Luftenberg. Dabei wurden zunächst alle wesentlichen Gefahrenquellen, die sich auf dem Weg von und zur Haltestelle, im Bereich der Haltestelle sowie bei der Benutzung des Busses ergeben können, in der Klasse mittels Gesprächsrunden, Arbeitsmaterialien und spielerischen Übungen vermittelt. Beim Praxisteil an der Haltestelle Statzing und im Bus ging es dann um das Veranschaulichen und Üben der richtigen Verhaltensweisen. Demonstrationen mit einer Dummy-Puppe beim Einschwenken und beim Bremsen des Busses sorgten bei den Kids für so manches Aha-Erlebnis.

Insgesamt werden 2017 acht „Meine Busschule“ Aktionen durchgeführt. Weitere Aktionen sind geplant. Interessierte Schulen können sich über E-Mail unter Aktionen@kfv.at oder telefonisch unter 05770774000 für die kostenlose Aktion anmelden. (Perger Tips 22. Woche 2017 S.11)

Feuerwehr rettet Reh aus einem Pool

Um 5.39 wurde vergangenen Dienstag die Freiwillige Feuerwehr Luftenberg zu einer Tierrettung alarmiert. Mit zwei Fahrzeugen und 13 Mann rückte die Feuerwehr zum Ein- Einsatz.

Die Tierrettung wurde alarmiert. Mit zwei Fahrzeugen und 13 Mann rückte die Feuerwehr zum Einsatzort in der Kutzenbergsiedlung aus. Dort angekommen, stellten die Kameraden fest, dass sich ein Reh in einen Swimmingpool verirrt hatte und aus eigener Kraft nicht mehr herauskam. Die Feuerwehrler trieben das Tier in eine Ecke des Pools und zogen es mittels Muskelkraft aus dem Becken. Sofort nach der Rettungsaktion sucht das augenscheinlich unverletzte Reh das Weite. Nach einer knappen halben Stunde konnte die Freiwillige Feuerwehr Luftenberg wieder einrücken. (Bezirksrundschau 23. Juni 2017 S.5)

Veranstaltungszentrum: Arbeiten schreiten voran

Im Juni 2016 erfolgte der Baubeginn mit dem 1. Abschnitt: Sanierung des Turnsaales in der NMS und Errichtung des großen Saals mit Bühnenaufbau. Dieser Bauabschnitt wurde 2016 fertiggestellt. Der 2. Abschnitt, Musikprobelokal samt Nebenräumen sowie Vereinsräume konnte im März übergeben werden. Für die dritte Bauetappe, den Umbau des kleinen Veranstaltungssaales sowie die Errichtung des Foyers, wurde nun Dachgleiche gefeiert. „Wir haben einen Teil unserer Zukunft in die Hände genommen und setzen ein Bauprojekt um, das eigentlich fast schon Geschichte hat“, verwies Ortschefin Hilde Prandner darauf, dass bereits 1995 der Gemeinderats-Grundsatzbeschluss für die Errichtung des Veranstaltungszentrums gefasst worden war.

(Perger Rundschau 30 Juni 2017 S.7),

Judo - Talente zeigten auf

Bei der zweiten Runde des Linzer Bezirks-Cup in Feldkirchen/Donau war die Luftenberger Judosektion mit 13 Nachwuchskämpfern vertreten. „Unsere jungen Judokas zeigten sehr gute Leistungen, welche sich auch in insgesamt zwölf Stockerlplätzen niederschlugen. Turniersiege für Luftenberg erkämpften Niklas Gemeinhardt (MU14-50kg) und Jonas Freudenthaler (MU12-46kg) Vier Judokas erkämpften jeweils Platz zwei: Christian Randecker, Patrick Seik, Felix Neubauer und Tobias Posch. Jeweils dritte Plätze erkämpften Natalie Kehrer, Simon Gemeinhardt, Maximilian Dannerbauer, Lukas Kaiser und Fabian Neumaier. Lorenz Herbe rundete mit Platz fünf das gute Ergebnis für die Luftenberger Judokas.

Keine Punkte für das Herrenteam

Weniger erfolgreich verlief das Sportwochenende für die Herrenmannschaft in der OÖ. Judo Liga. Der Auswärtskampf in Maria Schmolln wurde trotz guter kämpferischer Leistung mit 19:5 verloren. Zwei Punkte für die Luftenberger holte dabei Niklas Gemeinhardt, je einen steuerten Stefan Kogler, Felix Lettner und David Nopp bei.

(Perger Tips 26. Woche 2017 S.35)

Gleichenfeier Eigentumswohnungen

Am 14. Juni fand in Luftenberg die traditionelle Gleichenfeier für insgesamt 44 Eigentumswohnungen statt.

Bei guter Laune, Buffet und Getränken wurde auf der Baustelle mit zahlreichen Gästen gefeiert. Das Ritual der gleichenfeier gilt als Dank den beteiligten Handwerkern und Helfern nach Abschluss der ersten Bauphase. Die Simader GmbH lud dazu die Käufer der Wohnungen, Mitarbeiter des Generalunternehmers und beteiligter Firmen, den Architekten sowie Nachbarn und Vertreter der Gemeinde ein. Zur Feier des Tages wurde ein originelles Ratespiel veranstaltet und die Gewinner mit großzügigen Möbelhaus - Wertgutscheinen überrascht.

Gleichzeitig war der Anlass eine Gelegenheit für die Eigentümer, sich gegenseitig kennenzulernen, sowie Freunden und Verwandten den Bauvorschrift ihrer Wohnung vorzuführen. Johann Simader zeigte sich stolz über das ganz besondere und erfolgreiche Projekt. Zum Zeitpunkt der gleichenfeier waren alle Einheiten bereits verkauft. Die Nachfrage war von Beginn an überwältigend. Sowohl der bezaubernde Ausblick als auch die ruhige Lage und die knappe Anreise ins Linzer

Stadtzentrum sind bemerkenswert. Es ist das dritte Projekt Simaders im Bezirk Perg innerhalb von kurzer Zeit. Auch die bereits vorangegangenen Projekte waren im nu ausverkauft. „Unser Ziel bei Neubauprojekten ist es, das Maximum an Lebensqualität für die zukünftigen Bewohner zu erreichen“, sagt Simader. Dazu gehören für Simader immer eine ausgezeichnete Lage mit optimaler Infrastruktur sowie ein stimmiges Gesamtbild kombiniert mit Barrierefreiheit und modernster Technik. Einige Kunden nützen auch die Möglichkeit der Kapitalanlage. „Eine Vermietung bringt langfristiges Zusatzeinkommen“, so Simader. Wie immer bei Simaders Neubauprojekten sorgen Barrierefreiheit, hochwertige Ausstattung und eine ausgewählte Toplage für die Wertbeständigkeit der Immobilie.

Fast 14.000 Euro für guten Zweck ergolft

Das 1. Charity-Golfturnier des Ladies Circle 10 Linz fand im Golfclub Luftenberg statt. Finanziert durch zahlreiche Sponsoren, fanden sich fast 60 Turnierspieler und einige Schnuppergolfer am frühen Vormittag zum Frühstück ein. An der Prosecco-Bar konnten sich die Teilnehmer über ihr Spiel austauschen, bevor es bei einem dreigängigen Abendessen zur Siegerehrung kam. Die Damen des Ladies Circle 10 Linz durften sich über fast 14.000 Euro freuen, die unter anderem dem –Verein Happy Kids zur Verfügung gestellt werden. Dieser tritt für das Aufwachsen in einer gewaltfreien und harmonischen familiären Umgebung ein. (Bezirksrundschau Perg 25.Mai 2017 S.55)

Die Liebe zum Detail

Der Steyr Puch 500 vom Herman Rittsteiger wurde als eines der schönsten Autos der Welt ausgezeichnet.

Rund 180.000 Motorsportbegeisterte pilgern jährlich zum „Goodwood Festival of Speed“ Seit 1993 wird es auf dem Gelände des Goodwood House in Südengland veranstaltet. Heute gilt das Festival als die wahrscheinlich größte

Motorsportveranstaltung in Europa. Im Mittelpunkt steht aber weniger die PS-Stärke der Boliden, sondern vielmehr die Besonderheit jedes einzelnen Fahrzeuges.

Im Rahmen der Veranstaltung fand heuer auch ein „Concours d'Elegance-Wettbewerb“ statt. Bei diesem Wettkampf messen sich Besitzer der außergewöhnlichsten Autos der Welt. Eine Jury ermittelt dann hinsichtlich Zustand, Originalität, Schönheit und oft auch History des Fahrzeuges den Gewinner. Unter dem Namen „The Cartier Style et Luxe Lawn“ bezeichnet sich der „Concours DElegance Die Teilnahme ist nicht jedermann gestattet, sondern erfolgt nur nach persönlicher Einladung.

Knapp 50 Unikate mit einem geschätzten Gesamtwert von 250 Millionen Euro traten heuer den Weg nach Goodwood an. Mittendrin der Luftenberger Herman Rittsteiger

mit seinem Steyr Puch 500. Der kleine Flitzer aus dem Jahre 1957 und der Fahrgestellnummer 3 entpuppte sich schnell als Publikumsliebbling.

Der Älteste seiner Art

Versuchen durfte sich das österreichische Original in der Klasse „Cheeky Cinquecento-60 Jahre Fiat 5000“. Und am Ende sollte tatsächlich der Sieg ins Mühlviertel gehen. Die prominente Jury bestehend aus Gordon Murray (ehemaliger Formel-1-Designer von McLaren), Mike Rutherford (Genesis und „Mike & the Mechanics“ und Rowan Atkinson (Mr. Bean) kürte Rittsteigers Fahrzeug zum Gewinner. (14.Juli 2017 S.33)

Ex-Nationalspieler trainiert Luftenberg

Nachdem die vergangene Saison in der 2. Klasse Nord Ost auf dem enttäuschenden vorletzten Platz endete, herrscht in der Fußballsektion des ASKÖ Luftenberg nun Aufbruchsstimmung.

Grund dafür sind Neuzugänge und ein ambitionierter Plan, der den Klub aus der 4100 Einwohner-Gemeinde innerhalb der nächsten drei Jahre erstmals zum Titelgewinn verhelfen soll. Wie es sich anfühlt Meister zu werden, weiß der neue Trainer der Luftenberger sehr gut, holte er doch in seiner aktiven Profilaufbahn mit dem FC Tirol Innsbruck und der Wiener Austria nicht weniger als vier Mal die österreichische Meisterschale. Die ersten Eindrücke von einem neuen Klub stimmen Panis positiv. „Das Umfeld passt perfekt und ich und mein Co-Trainer Philip Auer haben zwischen 25 und 30 Spieler im Training, die alle an einem Strang ziehen. Minimalziel für die kommende Saison ist ein Platz im vorderen Tabellendrittel“, erklärt der fünffache ÖFB-Teamspieler, der am Samstag, 5. August, ab 17 Uhr im Lokal „Harrys Schmankerl und Trankerl“ offiziell der interessierten Fußball-Öffentlichkeit präsentiert wird. (Perger Tips 30. Woche 2017 S.33)

Großer Beifall für Autoren

An einem Blitzlichtgewitter an Wortspielen konnten sich kürzlich die Besucher in Luftenberg erfreuen. Bereits zum fünften Mal luden der Stelzhamerbund gemeinsam mit der ÖVP Ortsgruppe zu einem „Abend der besonderen Art“ im Rahmen des Luftenberger Kultursommers ein. Engelbert Lasinger und Leopold Schöllhuber wechselten einander mit spitzen, kurzen und humorvollen, aber auch immer wieder zum Nachdenken anregenden Textbildern ab. Den Zucker dieses Abends streute die s-Schwertbergerin Sabine Saminger mit ihrer Steirischen Harmonika, mit der sie bereits 2014 Staatsmeisterin wurde. Für lukullische Genüsse sorgten die ÖVP Frauen. Familie Pachleitner jun. füllte die gläser, damit niemand durstig blieb. Ein erfrischender Abend, der mit großem Beifall belohnt wurde.

(Perger Tips 36.Woche 2017 S.7)

Heldis Zahlberg holt Gold bei 3D-WM

Einen sensationellen Erfolg feierte vergangene Woche ein Athletin des ASKÖ Luftenberg bei der Weltmeisterschaft im 3D-Bogensport in Frankreich. In der Klasse Instinktivbogen stellte Zahlberg vom 19.bis 24. September beim Bewerb in Robion einmal mehr ihre große Klasse unter Beweis und setzte sich gegen all ihre Kontrahentinnen durch. Nach dem Ersten Rang nach der Qualifikation ging es für sie ebenso souverän durch die Eliminationen bis ins Halbfinale bis hin zum Golffinale. Dort traf Zahlberg auf Lokal-Matadorin Majhorie Puch aus Frankreich, die sie ebenso besiegte. Nach ihrem Europameistertitel 2016 in dieser Disziplin (3D) konnte sich Heldis Zahlberg nun auch an die Weltspitze setzen

Perger Tips 39. Woche 2017 S.37).

Qualitätsfleisch für die Region

Das Schnitzel ist aus keiner Speisekarte mehr wegzudenken. Großteils wird es aus Schweinefleisch hergestellt. Und dass Fleisch nicht gleich Fleisch ist, weiß bereits jeder Hobbykoch. „Ein rohes Schnitzel mit einem Durchmesser von 20 Zentimetern sollte bei der Zubereitung nicht auf ein Minimum schrumpfen“, so Walter Jäger, Küchenchef vom Luftenberger Hof, der das qualitativ hochwertige Fleisch des Voralpen-Landschweines gerne verkocht und verarbeitet. Seit einem Jahr wird das Voralpen-Landschwein-Fleisch getestet. „Mit diesem Fleisch wollen wir ein Qualitäts- und Markenprodukt der Öffentlichkeit näherbringen und es als Marke positionieren“, erklärt Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger. Ganz spezielle Produktionsrichtlinien hinsichtlich Haltung, Fütterung und Schlachtung des Tieres gewährleisten, dass die Wertschöpfung im Land bleibt. 130 oberösterreichische Bauern haben sich für die Zucht und Aufzucht des Voralpen-Landschweines entschieden und sorgen für regionale Spitzenqualität beim Schweinefleisch. „Beim Vertrauen Gütesiegel werden die Betriebe streng kontrolliert“, versichert Johann Schlederer Geschäftsführer des Verbandes landwirtschaftlicher Veredelungsproduzenten.

(Perger Rundschau 14.Juli2017S.8)

Ehrung für 36 Jahre politisches Wirken

Im Kreise ihrer Familie und Freunden übereichte Landeshauptmann Thomas Stelzer kürzlich die „Goldene Medaille für Verdienste um die Republik“ an Elfriede Pachleitner eine schöne Anerkennung für 36 Jahre politische Arbeit. Pachleitner war in ihrer Heimatgemeinde Luftenberg unter anderem als Obfrau des Prüfungsausschusses, im Gemeindevorstand, als Fraktionsobfrau, als Obfrau der Luftenberger ÖVP Frauen sowie in mehreren Ausschüssen tätig.

(Perger Tips 36.Woche 2017 S.18)

Team Eder erradelte 5000 Euro

Am Mittwoch 9. August, startete das Eder matmaker TEAM in St. Georgen im Attergau das „Race Around Austria“ für den guten Zweck. Nach 3 Tagen 4 Stunden und 33 Minuten fuhren Barbara Mayr, Gerhard Eder, Florian Popa und Dieter Zeininger gemeinsam durch das Ziel: Das Team beendete das Rennen unfallfrei und erkämpfte sich den dritten Platz. Die vier Radfahrer mussten zu den 2200 Kilometern und 30.000 Höhenmetern zusätzlich Gewitterregen, Hagel und Kälte trotzen: Die Mühen und Strapazen wurden im Ziel belohnt. Durch die Anstrengungen machten sie es möglich, den Lebenstraum - ein Handbike - von Michael Pointner zu erfüllen und so konnten Gerhard Eder und Dieter Zeininger, Michael Pointner, der nach einem schrecklichen Mountainbikeunfall von der Brust abwärts gelähmt ist, nun einen Scheck über 5000 Euro überreichen.

(Perger Tips 39. Woche 2017 S.20)

Rotes Kreuz golfte für den guten Zweck

Musste am Vorabend ein Turnier aufgrund orkanartiger Sturmböen abgebrochen werden, so herrschte bei der siebten Auflage des Rotkreuz - Charity - Golfturniers Traumverhältnisse. Die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Perg, die Ortstelle St. Georgen/Gusen, Presenting-Sponsor Habau und die BezirksRundschau als Medienpartner luden vergangenen Freitag wieder in den Linzer Golfclub Luftenberg, 56 Herren und Zehn Damen traten heuer an. „Gewinner sind heute alle. Besonders aber Kinder und Jugendliche, denen wir den Erlös des heurigen Turniers spenden“, freute sich RK-Bezirksstellenleiter Werner Kreisl. Die Damenwertung eroberte heuer

Christa Hochgatterer vor Elisabeth Macher und Gertrude Felbermair. Bei den Herren siegte Hermann Hakner vor den Lokalmatadoren Peter Lick und Wolfgang Stieger. Die Sonderwertung „Longest Drive“ entschieden Stefanie Buder und Christian Salomon für sich. Mit 4,24 Metern war Robert Herfetz „Nearest to the Pin“. (Bezirksrundschau Perg 22.9.2017 S.36)

Liebe Luftbergerinnen, liebe Luftberger!

Schwierige Budgeterstellung für 2018

Der Sparkurs der schwarz-blauen Koalition im Land wird auch auf Gemeindeebene deutliche Auswirkungen haben.

Im kommenden Jahr wird dementsprechend eine enorme finanzielle Mehrbelastung auf die oberösterreichischen Gemeinden zukommen.

Dies zeigen vor allem die erneut rasant ansteigenden Pflichtausgaben, allem voran für den Sozialhilfeverband und den Krankenanstaltenbeitrag.

Die Erhöhung im Sozialhilfebereich wird maßgeblich durch die Abschaffung des Pflegeregresses, wenn keine ausreichende Ersatzzahlung des Bundes erfolgt, ausgelöst.

Wie sie sicherlich aus den Medien entnehmen konnten, werden die Gemeinden angewiesen, ab dem kommenden Jahr Gebühren für die Nachmittagsbetreuung in den oberösterreichischen Kindergärten einzuheben.

Wer dabei denkt, dass diese Elternbeiträge den Gemeinden, die sämtliche Abgänge des Kindergartenbetriebes abdecken müssen, für den laufenden Betrieb zugutekommen, der irrt leider.

Diese Einnahmen werden durch Kürzung der Förderung im Kinderartenbereich durch das Land OÖ. einbehalten.

Eine weitere Teuerung im Kinderbetreuungsbereich steht beim Kindergartentransport ins Haus. Dieser muss lt. Land OÖ. in Zukunft kostendeckend geführt werden. Das bedeutete eine Kostensteigerung um rund das DREIFACHE:

Auf die Gemeinden kommen in Zukunft auch weitere Belastungen betreffend Grundsteuer zu, da die Bewertungen nicht mehr von den Finanzämtern gemacht werden.

Dass unter diesen Voraussetzungen keine großen Sprünge gemacht werden können ist klar.

Zuerst gilt es die Transferzahlungen bzw. Pflichtausgaben zu decken und erst dann kann über mögliche Investitionen nachgedacht werden, falls es dafür überhaupt einen Spielraum im neuen Budget gibt.

Entsprechend schwierig gestaltet sich deshalb die Budgeterstellung für das Jahr 2018.

Ihre Bürgermeisterin Hilde Prandner (Luftenberg Info 4/2017 S.1)

Arbeitskreis Integration: Neue Arbeitsgruppe

Mehr als zwei Jahre warten zahlreiche Flüchtlinge im Asylheim Abwinden und in Privatwohnungen zumeist schon auf eine Chance, sich zu integrieren und dem Staat keine Kosen mehr zu verursachen. Langsam, sehr langsam aber immerhin kommt etwas Bewegung in die Sache und die ersten Zuwanderer erhalten ihr Aufenthalts- und Arbeitsrecht. Für sie beginnt nun ein steiniger Weg. Die Suche nach Arbeit und nach einer Wohnung ist mühsam und kostet viel Geld, das sie in der Regel nicht haben.

Oft stellen die Anfangskosten für die Wohnung (Provision, Kautions, Möbelablöse,..) ein schier unüberwindbares Problem. Die Hilfestellungen der Sozialeinrichtungen und die angebotene Bankgarantie der Gemeinde für die Kautions reichen da oft nicht aus. Daher hat der Arbeitskreis Integration eine neue Arbeitsgruppe gegründet.

Die Arbeitsgruppe Wohnen mit Asyl Luftenberg besteht aus Michaela Neuhauser (Leiterin des AK Integration), Gernot Neuhauser, Josef Hauser und Martin Renoldner. Sie bietet einen Fonds Wohnen mit Asyl an, aus dem aufenthaltsberechtigte Flüchtlinge im Raum Luftenberg ein zinsenloses Kleindarlehen zur Wohnungsgründung (max. € 900,- für Einzelpersonen, max.€ 1500,- für Mehrpersonenhaushalte) erhalten können, die sie in kleinen Raten zurückzahlen müssen.

Gespeist soll dieser Fonds einerseits aus Spenden werden. Das Spendenkonto lautet „Wohnen mit Asyl Gernot Neuhauser“ IBAN AT85 2032 0323 0236 3737. Wir bitten Sie herzlich um Ihren Solidaritätsbeitrag in jeder Höhe.

Andererseits laden wir in Luftenberg lebende Menschen ein, dem Fonds Geldbeträge (min. € 300,- zinsenlos für mindestens ein Jahr zu leihen. Dies geschieht im Rahmen von erworbenen Anteilscheinen, für die trotz bester Bemühung ein totaler Kapitalverlust nicht 100%ig ausgeschlossen werden kann. Wenn Sie dieses Solidaritätsrisiko eingehen können und wollen, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0660/5548292 bei Gernot Neuhauser oder wenden Sie sich an ein anderes Mitglied der Arbeitsgruppe. Weitere Info unter www.wma-luftenberg.at
Martin Renoldner Obmann Integrationsausschuss.

(Luftenberg Info 4/2017 S.2)

Marktplatz der Möglichkeiten

Brauchen Sie Hilfe bei der Haus- und Gartenarbeit? Die AsylwerberInnen in unserer Region würden sich freuen, die eine oder andere Tätigkeit für Sie erledigen zu dürfen! Seit 01.04.2017 gibt es die Möglichkeit dies per Dienstleistungsscheck abzurechnen. Das funktioniert eigentlich ganz einfach: Schecks können bei der Post und in der Trafik gekauft und bei der Gebietskrankenkasse eingelöst werden, oder Sie wickeln alles online ab. Informationen dazu liegen am Gemeindeamt auf und können auch über die Website des Sozialministeriums abgerufen werden: www.dienstleistungsscheck-online.at

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden:

Michaela Neuhauser, Arbeitskreis Integration Luftenberg, 0660 4644761

Gundula Haslinger, Verein für mich und du. 066488514365

Andrea Wahl, Arbeitskreis Integration St. Georgen/Gusen, 9660 60 80 294

Jakob Foissner, Pfarre St. Georgen/Gusen, 0676877 66302

(Luftenberg Info 4/2017 S.2)

Zwei neue Perger Fairtrade-Gemeinden

Am 15. November wurden im Rahmen eines Festaktes im Linzer Landhaus acht oberösterreichische Gemeinden zu Fairtrade-Gemeinden ernannt. Mit dabei waren auch die Perger Gemeinden Luftenberg und Katsdorf. Insgesamt gibt es damit ab sofort in unserem Bundesland bereits 57 Fairtrade-Gemeinden. „Fairtrade-Gemeinden stellen unter Beweis, dass Nachhaltigkeit funktioniert und dass Wirtschaft, Soziales und Umweltschutz Hand in Hand gehen können“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer. Im Sinne des Nachhaltigkeits-Gedankens verpflichten sich Fairtrade-Gemeinden, nur noch Produkte mit dem Fairtrade-Siegel bei Sitzungen, in den Büros, Kantinen und bei Veranstaltungen zu verwenden. Außerdem werden die fair gehandelten Produkte in den lokalen Geschäften und Gastronomiebetrieben angeboten.

Marktmusik Luftenberg Viele Gründe zum Feiern

Der Musikverein feiert heuer nicht nur das 40-jährige Bestehen, sondern auch den erfolgreichen Abschluss des Kapellmeisterkurses ihrer Kapellmeisterin Simone Nerold. Die vierjährige Ausbildung war zuletzt mit viel Arbeit und enormem Durchhaltevermögen verbunden. Das Abschlusskonzert der Kursteilnehmer findet am 25. Oktober im Donausaal Mauthausen statt. Neben den intensiven wöchentlichen Proben für das jährliche Festkonzert am ersten Adventsonntag, welches erstmals im neuen Veranstaltungssaal stattfindet, steht für die Musiker eine weitere Veranstaltung am Nationalfeiertag am Programm. Am 26. Oktober organisiert die Marktmusik einen Wandertag unter dem Motto „Musiroas - Sie wandern wir spielen“ im Gemeindegebiet. Die Wanderer werden unterwegs nicht nur mit Speis und Trank versorgt, sondern auch von verschiedenen Musikgruppen musikalisch begleitet. Los geht es für die Teilnehmer um 9.30 Uhr beim Schulhof in Statzing.

Brücke ganzjährig geöffnet

Seit 2009 ein Radfahrer nach einem Unfall den privaten Grundeigentümer geklagt hatte, waren die Kraftwerksüberfahrten bei Abwinden und Ottensheim nur noch eingeschränkt passierbar. Nach den Gemeinden Ottensheim und Wilhering im Herbst 2016 beschloss vergangenen Donnerstag auch der Luftemberger Gemeinderat die ganzjährige Öffnung. Besonders erfreut zeigten sich Wolfgang Schmidt aus Enns und Gerhard Fischer, Sprecher von der Steyregger Radlobby. Seit 2014 setzten sie sich für die dauerhafte Öffnung der Donaukraftwerksbrücken ein. „Zu Beginn schien eine Lösung aussichtslos“, erklärt Fischer. Durch viele Gespräche und große Hartnäckigkeit konnte ein Knoten nach dem anderen gelöst werden. „Ohne die Bemühungen und Haftungsübernahmen der Gemeinde Luftenberg wäre eine Lösung unmöglich gewesen“, so Gerhard Fischer.

(Bezirksrundschau Perg 13.10.2017 S.7)

Neuer Parteichef der SP Luftenberg heißt Kurz

Die SPÖ Luftenberg hielt am vorigen Donnerstag ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Bei dieser Mitgliederversammlung wurden die rund 50 SPÖ-Mitglieder und die Ehrengäste im schön dekorierten Sitzungssaal der Marktgemeinde durch das Programm geführt. Neben dem Bericht der bisherigen Vorsitzenden Bürgermeisterin Hilde Prandner über die vielfältigen Aktivitäten der SPÖ in der Gemeinde und einem Referat von Landesrätin Birgit Gerstorfer fanden auch Ansprachen von SPÖ-Bezirkschef Bgm. Thomas Funkenhofer und Nationalrätin Sabine Schatz statt. Zum neuen SPÖ-Parteivorsitzenden wurde mit 100% der Stimmen Patrick Kurz gewählt.

(Bezirksrundschau Perg 1.12.2017 S.28)

Vize - Landestitel für Natalie Kehrer

Höchst erfolgreich war am Wochenende bei der Judo-Landesmeisterschaft sowie beim KYU-Turnier in Gallneukirchen Natalie Kehrer im Einsatz. Die Sportlerin des ASKÖ Luftenberg sicherte sich am Vormittag beim KYU-Turnier in der Klasse bis 70 Kilo zunächst den Tagessieg und holte am Nachmittag bei der Landesmeisterschaft die Silbermedaille.

(Perger Tips 43. Woche 2017 S.38)

Erfolgreicher Saisonabschluss

Bei der dritten Runde des Linzer Bezirks-Cups war die Luftenberger Judosektion mit ihren Nachwuchskämpfern sehr erfolgreich vertreten. Insgesamt waren 108 Judokas von sieben Vereinen aus dem Großraum Linz am Start. Die Luftenberger Talente zeigten sehr gute Leistungen, welche sich in insgesamt zwölf Stockerlplätzen niederschlugen. Turniersiege erkämpften Sarah Brunner (WU10-36kg), Valentin Diegruber (MU10-34kg, Pratrck Sejk (U10-42kg und Maximilian Dannerbauer (MU12-38kg), Jonas Freudenthaler und Simon Gemeinhardt erreichten jeweils zweite Plätze. Als Dritte aufs Podium schafften es in ihren Kategorien Natalie Kehrer, Lukas Kaiser, Tobias Posch, Pascal Sejk, Felix Neubauer und Niklas Gemeinhardt. Mit diesem tollen Turnierergebnis geht eine überaus erfolgreiche Saison 2017 mit insgesamt 58 Podest-Plätzen für den Luftenberger Judonachwuchs zu Ende. (Perger Tips 47 Woche 2017 S.63)

In Luftenberg wird gesund gelacht

Am Freitag, 22. September sorgte die Gesunde Gemeinde Luftenberg für die beste Medizin. "Gesund gelacht" lautete der Titel des Kabarets von Ronny Tekal und Norbert Peter, mit dem sie ab 20 Uhr das Publikum in der Aula der Neuen Mittelschule zum Lachen brachten. Allgemeinmediziner Tekal und Patient Peter erlaubten dabei einen Blick hinter die Kulissen der Gesundheitsmaschinerie und unter den weißen Kittel.

(Bezirksrundschau Perg 20.9.2017 S.40)

Projekt wird umgesetzt

Verschlechterung der Wohn- und Verkehrssituation. So lautete die Anschuldigung einer Bürgerinitiative aus dem Luftenberger Ortsteil Knierübl. Grund ist das Projekt „Junges Wohnen“, das 18 neue Wohneinheiten für junge Menschen ermöglichen soll. Jedoch geht es nicht um den Bau selbst, sondern vielmehr um den geplanten Standort und die dadurch verbundene Verschärfung der Parkplatzsituation. Bei „Junges Wohnen“ sind nämlich nicht wie gewohnt zwei Parkplätze pro Wohneinheit vorgesehen, sondern nur einer. Zu wenig für die Bürgerinitiative. „Nur so ist es möglich, die Mietpreise für junge Bewohner attraktiv zu gestalten und sie nicht an Nachbargemeinden zu verlieren. Zudem stehen in Knierübl 39 öffentliche Parkplätze für 54 Wohneinheiten zur Verfügung“, verteidigt Luftenbergs Bürgermeisterin Hilde Prandner. Aufgrund der Abänderung der Parkplatzsituation musste die Wohnbaugenossenschaft jedoch den Weg über den Gemeinderat wählen. Den Bau selbst hätte auch die Bürgerinitiative nicht verhindern können. „Die Wohnbaugenossenschaft besitzt seit über 30 Jahren ein Baurecht für diesen Grund. Hätte sie sich nicht für dieses Projekt entschieden, sondern einen normalen Wohnbau errichtet, hätte der Gemeinderat kein Mitspracherecht gehabt.“ so Prandner.

Verstärkung der Öffis

Als weiteren Kritikpunkt nennt die Initiative die schlechte Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. „Junge Menschen sollten im Zentrum leben“, so die Forderung in einer Aussendung. Kritik, die Prandner nachvollziehen kann. „Natürlich wäre es wünschenswert, jungen Leuten das Leben im Zentrum zu ermöglichen. Jedoch ist dieses Vorhaben in Statzing, Abwinden und Luftenberg aufgrund der hohen Grundstückspreise nicht realistisch“. Vielmehr forciert das Gemeindeoberhaupt den Ausbau der Öffis.

(Perger Bezirksrundschau 12.10.2017 S.12)

Iglu - Eltern - Mutterberatung

Die ersten drei Lebensjahre sind für den Bindungsaufbau und die Entwicklung der Eltern-Kind-Beziehung prägend. Gerade am Anfang tauchen bei jungen Eltern aber viele Fragen und Unsicherheiten auf.

Eltern brauchen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten: das Gefühl, dass sie als Eltern ihrem Baby Geborgenheit und Sicherheit geben. Manchmal brauchen sie auch Hilfestellung bei der Anpassung an das Neue. Damit wird die Basis für eine sichere Bindung gelegt.

IGLU ist ein präventives Angebot für den gesamten Bezirk Perg, das Eltern und Alleinerziehende durch die ersten Lebensjahre begleitet. In den Angeboten wie Eltern-/ Mutterberatung, Babytreff und Spielstube werden sie bei Unsicherheiten im Umgang mit dem Baby/Kleinkind, bei Entwicklungs- und Erziehungsfragen beraten, begleitet, angeleitet und gestärkt.

Im IGLU kümmert sich ein interdisziplinäres Team, bestehend aus einer Diplomsozialarbeiterin und einer Psychologin, um die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher.

In der Eltern-Mutterberatung unterstützen zusätzlich eine Stillberaterin und eine Fachkraft der Ernährungswissenschaften das Arbeitsteam.

Unser wichtigstes Ziel ist, Eltern und Alleinerziehende beim Aufbau einer gelungenen Eltern-Kind- Beziehung zu unterstützen und zu beraten und dadurch einen Möglichkeit zu schaffen, diese oft auch anstrengenden Zeiten gemeinsam gut zu meistern.

Unser Beratungsangebot können Sie auch bei sich zu Hause in Anspruch nehmen, falls es für Sie schwierig ist unser Angebot in Mauthausen zu erreichen.

Unser Beratungsangebot können Sie auch bei sich zu Hause in Anspruch nehmen, falls es für Sie schwierig ist, unser Angebot in Mauthausen zu erreichen.

Rückfragen-Kontakt

Für Rückfragen steht Ihnen das IGLU-Team Mauthausen unter 0680/3114822 oder unter iglu.bh-pe.post@ooe.gv.at gern zur Verfügung:

Dipl. Sozialarbeiterin Christina Lehner (IGLU-Leitung)

Mag. Regina Medizevec (Klinische und Gesundheitspsychologin, Dipl. Integrative Eltern-Säuglings und Kleinkindberaterin) (Luftenberg Info 3/2017 S.9)

Es geht um Ihre Sicherheit, auch Sie können einen Beitrag leisten

Bodenmarkierung in Tempo 30 Zonen

In Tempo 30-Zonen für ein ganzes Gebiet hat im Allgemeinden die Rechts Regel zu gelten.

Durch die erforderlichen Kontaktaufnahmen und Interaktionen der Verkehrsteilnehmer/innen bei dieser Vorrangregelung soll sich eine geschwindigkeitsdämpfende Wirkung ergeben.

Zur leichteren Erkennbarkeit dieser Regelung wurden an betroffenen Kreuzungen Ordnungslinien

im Form von Haifischzähnen - das sind Dreiecke vor den Kreuzungsbereichen - angebracht.

Mit dieser Maßnahme soll mehr Aufmerksamkeit an den Kreuzungen bewirkt und so die Verkehrssicherheit erhöht werden.



Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Oft ragen Äste von Hecken, Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken in den Verkehrsraum von öffentlichen Straßen. Für die uneingeschränkte und gefahrlose Benützbarkeit der öffentlichen Straßen ist es dringend notwendig, dass die Lichtraumprofile entsprechend freigehalten werden.

Verkehrsteilnehmern können Äste und Zweige, die in den Verkehrsraum ragen, zur gefährlichen Behinderung werden. Insbesondere dann, wenn die gesetzlichen Sichtweiten in Kreuzungsbereichen nicht mehr vorhanden sind.

Wir ersuchen daher alle betroffenen Grundbesitzerinnen im - Sinne der Verkehrssicherheit ihre Hecken, Sträucher und Bäume entsprechend zurückzuschneiden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

(Luftenberg Info 3/2017 S.4)

Liebe Luftenbergerinnen, liebe Luftenberger

Der Schwerpunkt des Projektes „Zukunftsentwicklung Luftenberg“ im heurigen Jahr war sicherlich die Zukunftsmesse.

Der Workshop zu den Hauptthemen Soziales, Ortsentwicklung, Verkehr und Infrastruktur und Bürgernähe diente dazu, um in diesem Prozess auch wichtige Stakeholder und Organisationen einzubeziehen, ihren Interessen und Bedürfnissen Raum zu geben und auch ihr gestalterisches Potential zu nutzen. Als weiterer Schritt in Richtung Zukunftsentwicklung Luftenberg wird im Jahr 2018 eine BürgerInnen Befragung durchgeführt.

Dem Lesen mehr öffentliche Aufmerksamkeit widmen und die Lust aufs Lesen fördern, steckt hinter der Idee, eine ausgediente Telefonzelle in eine Bücherzelle umzubauen und vor dem Marktgemeineamt aufzustellen. Die ansprechende Außengestaltung übernahm die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit Günter Vielhaber.

Seit Kurzem ist unsere Bücherzelle mit Buchspenden und ausgemusterten Bibliotheksexemplaren bestückt und wird in regelmäßigen Abständen mit neuem Lesestoff befüllt.

Die E-Mobilität ist im Aufwind und die zunehmende Nutzung von –Elektrofahrzeugen erfordert entsprechendes Handeln.

Auf den Parkplätzen vor dem Marktgemeineamt (Amtsgebäude) steht eine E-Ladestation mit 2 Ladesteckern für E-Autos, derzeit kostenlos, zur Verfügung.

40 Jahre Marktmusik Luftenberg sind ein besonderer Grund zu feiern und daher freut es mich als Bürgermeisterin, dass es gelungen ist, das Jubiläumskonzert als erste große Veranstaltung im besonderem Rahmen in unseren neuen Räumlichkeiten des Veranstaltungszentrums zu feiern.

Besonders erfreut haben mich die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem neuen Veranstaltungszentrum. Im Rahmen dieser Festveranstaltung durfte ich folgenden Personen für ihre besonderen Leistungen gratulieren:

Stabführer Martin Reidlbacher für den ausgezeichneten Erfolg bei der Bezirksmarschmusikwertung in Grein, Simone Nerold für die Ablegung der Kapellmeister– und Dirigentenprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg und Komponist. Walter Nöbauer für seinen Siegertitel „Jugendmarsch“ der Kategorie Blasmusik beim Komponistenwettbewerb des VÖV in Zusammenarbeit mit der AKM.2017.

Die Errichtung des Beachvolleyballplatzes steht kurz vor der Fertigstellung und soll lt. Zeitplan nach der Winterpause eröffnet werden.

Liebe Luftenbergerinnen, liebe Luftenberger, ich wünsche Ihnen mit folgendem Zitat noch eine besinnliche Advents– und Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familie und

Freunde!

Ihre Bürgermeisterin Hilde Prandner
(Luftenberg Info 5/2017 S.1f.)

Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 9.11.2017 im wesentlichen folgendes behandelt bzw. beschlossen: Wahlen, sonstiges
Anstelle von Herrn Josef Hauser (Die Grünen) wurde Herr Martin Renoldner (Die Grünen) in den Gemeindevorstand gewählt.
Infolge des Mandatsverzichtes von Frau Iris Bäuchler (Die Grünen) wurde Herr Thomas Karbiner (Die Grünen) in den Gemeinderat berufen.

Kultur- und Sportförderpreis

Der Gemeinderat hat einstimmig die Einführung eines Luftenberger Kultur- und Sportförderpreises samt entsprechenden Richtlinien beschlossen.

Finanzen:

Der Gemeinderat hat den Nachtragsvoranschlag für das laufende Finanzjahr beschlossen. Dank äußerster Sparsamkeit und einem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Finanzen konnte der Ordentliche Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je €7.818.200,-, wieder ausgeglichen budgetiert werden. Beim Außerordentlichen Haushalt ist ein Gesamtfehlbetrag von €398.600,- gegeben.

Resolution zur Finanzierung der Abschaffung des Pflegeregresses

Der Gemeinderat hat mit Stimmenmehrheit eine Resolution zur Finanzierung der Abschaffung des Pflegeregresses beschlossen.

Raumplanung

Ebenfalls mit Stimmenmehrheit wurde die Einleitung des Verfahrens für die Änderung Nr.7 zum Bebauungsplan Nr.8– Knierübl beschlossen.
Dabei geht es um eine textliche Änderung betreffend Stellplatzverhältnis für das Projekt „Junges Wohnen“. (Luftenberg Info 5./2017 S.3)

Jahreszeiten-Sternwanderung– Wanderung der Generationen

Am 28.09.2017 veranstalteten die Volksschule Luftenberg, die Krabbelstube und die KIGA-Schlaumäuse gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde eine Jahreszeiten-Sternwanderung. Dabei handelte es sich um einen Vormittag, bei dem alle genannten Kindereinrichtungen gemeinsam mit Eltern und Großeltern im Gemeindegebiet von Luftenberg - bei herrlichem Herbstwetter - eine Herbstwanderung unternahmen. Zwar stand dabei das miteinander Wandern der verschiedenen Generationen im Vordergrund, doch nebenbei sammelten die Kinder auch Müll, den sie am Weg oder abseits des Weges fanden. Von allen Richtungen kommend (Sternwanderung) trafen sich mehr als 200 Kinder und Erwachsene nach einer 2,5stündigen Wanderung um 10.30 am Sportplatz, wo das Müllmaskottchen schon auf die Wanderer wartete.

Müllmaskottchen: "Fünf große Säcke Müll haben die Kinder gefunden, die waren dann mit meiner Hilfe schnell verschwunden!" Als Belohnung für das Müllsammeln erhielt jede Klasse/Gruppe Blumenzwiebeln, die von der OÖ Landesgartenschau gespendet wurden. Zur Stärkung gab's für alle Wanderer BIO-Äpfel vom heimischen Apfelbauern, die von Frau Bgmin. Hilde Prandner gespendet wurden. Die Blumenzwiebeln werden von den Kindern im Schul- und Kindergartenbereich eingesetzt, damit sie im Frühling blühen. Das Organisationsteam der Gesunden

Gemeinde bedankt sich bei allen Personen sehr herzlich, die zum Gelingen unserer 1. Jahreszeiten - Sternwanderung beigetragen haben.

„100 Gäste“ in der NMS Luftenberg

Am Freitag, 17. November, waren die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen der Volksschule Luftenberg, gemeinsam mit ihren Lehrkräften, in der NMS Luftenberg zu Gast.

Beim „Tag der offenen Tür“ wurde gebacken, gesungen, geturnt, gebastelt und im EDV-Raum gearbeitet.

„Es war voll super!“ - diesen Satz hörte man beim Verabschieden unserer kleinen Gäste mehrmals, was uns sehr freut!

Eine Woche zuvor konnten sich bereits die Eltern der Volksschulkinder beim „Abend der offenen Tür“ über das Bildungsangebot unserer NMS Luftenberg informieren.

All jenen, die diese Gelegenheit nicht nutzen konnten, biete ich gerne einen persönlichen Beratungstermin an der NMS Luftenberg an. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter 072372510-21 oder auf eine E-Mail an nmsluftenberg@gmail.com.

Und natürlich freue ich mich besonders darauf, unsere Gäste vom „Tag der offenen Tür“, kommendes Schuljahr als unsere Schülerinnen und Schüler begrüßen zu dürfen!

Für die NMS Luftenberg Dir. Stefan Reifmüller (Luftenberg >Info 5/2017 S.14)

Heimatverein Luftenberg an der Donau

Zu Schulbeginn, im Rahmen des Geschichtsunterrichtes, besuchten wieder Schüler der NMS Luftenberg die Räumlichkeiten des HV. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Maria Schatz wurden die Ausführungen über Luftenbergs historisch interessante Plätze und Sehenswürdigkeiten mit großem Interesse verfolgt. Auch die Dokumentation über die Luftenberger Bevölkerung, wie Hochzeits-, Totenbilder und Zeitungberichte, etc., erweckten reges Interesse.

Auf vielfachen Wunsch hat der HV die Luftenberger Grußkarten neu gestaltet bzw. aufgelegt. Diese sind auch im Geschäft von Sabine Leonhartsberger wieder erhältlich.

Nunmehr wurden auch die Chroniken für 2015 und 2016 fertiggestellt und werden in Kürze, wie schon die Chroniken ab 1994, auf der Gemeindehomepage der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

In eigener Sache:

Liebe Freunde des HV, interessante und wichtige Aufgaben warten auf Sie. Der Arbeitskreis unseres Vereines sucht dringend Unterstützung zur Bewältigung seiner Aufgaben. PC Kenntnisse bzw. die Bereitschaft auch mit dem PC zu arbeiten wären sehr hilfreich unter anderem für Themen wie die Betreuung unserer Homepage, die Gestaltung von Fotodokumentationen, etc. Die Mitarbeit in unserem Team wird Ihr Wissen über und Ihren Bezug zu Luftenberg deutlich vertiefen.

Ein Fixtermin für den Arbeitskreis ist jeweils Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme (auch per Telefon: 0677 61458584 oder e-mail: hermann.deverrette@aon.at)

Abschließend möchte ich Ihnen im Namen des Heimatvereines Luftenberg noch schöne Herbsttage und zum Jahreswechsel alles Gute, vor allem Gesundheit, wünschen. (Luftenberg Info 5/2017 S.17)